



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 1, Februar 2013, 63. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.13 = 2.733

Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02

Wahlperiode: 3 Jahre

Nächste Wahlen: 2014

Vereinsfarben: lila-weiß

Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)

Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)



Vollbesetzte Halle beim 4. Neujahrsturnier



Bilder von Thorsten Franzisi, Sport in Augsburg

Erfreuliche Entwicklung: Vom früheren lockeren Neujahrsock zum heutigen ernsthaften Turnier!

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung:

Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86161 Augsburg,
Sanderstraße 47, Tel. 56 08 60, Fax 5 60 86 34

1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neu-
säß, Biburger Str. 6b, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20

Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter
Kahn, Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry
Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried
Selmair

Geschäftsstelle:

Frau Eva Kalfas und Frau Karin Wiechert
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,

Mo., Di., Do., Fr. von 10–12 Uhr, zusätzlich
Do. von 16–18 Uhr, Mittwoch geschlossen

E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,

Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de

Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,

BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161
Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.

Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,

86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion/Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben, Weizen-

straße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.

Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro

Download: <http://www.tsv-schwaben.de/Haupt/zeitung.htm>

Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.

Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß,

Tel. 08 21/34 61 60, Fax 08 21/34 61 20

Jubilare im Februar

04.02.63	Kühn Dieter	50 Jahre	Abt. Kanu
04.02.63	Schlotterer Robert	50 Jahre	Abt. Turnen
09.02.33	Steinbichler Alfred	80 Jahre	Abt. Kanu
14.02.63	Schilling Thomas	50 Jahre	Abt. Basketball
15.02.53	Steinhart Günter	60 Jahre	Abt. Tennis
15.02.33	Brümmer Günter	80 Jahre	Abt. Kanu
16.02.28	Brendle Kurt	85 Jahre	Abt. Ski
18.02.63	Wolf Beate	50 Jahre	Abt. Fußball
19.02.48	Woppowa Horst	65 Jahre	Abt. Kanu
21.02.53	Kluge Günter	60 Jahre	Abt. Ski
26.02.33	Molitorisz Ferdinand	80 Jahre	Abt. Kanu
27.02.48	Stadler Gisela	65 Jahre	Abt. Tennis

Jubilare im März

01.03.48	Knoblach Joachim	65 Jahre	Abt. Tennis
10.03.63	Dr. Roszinski Alexander	50 Jahre	Abt. Tennis
11.03.63	Wankel Sibylle	50 Jahre	Abt. Hockey
13.03.53	Zahn Werner	60 Jahre	Abt. Ski
16.03.63	Hacker Christian	50 Jahre	Abt. Kanu
20.03.63	Rohn Bernd	50 Jahre	Abt. Faustball
22.03.43	Martini Gerhard	70 Jahre	Abt. Leichtathletik
26.03.28	Krenleitner Winfried	85 Jahre	Abt. Tennis

tfm
WOHNBAU

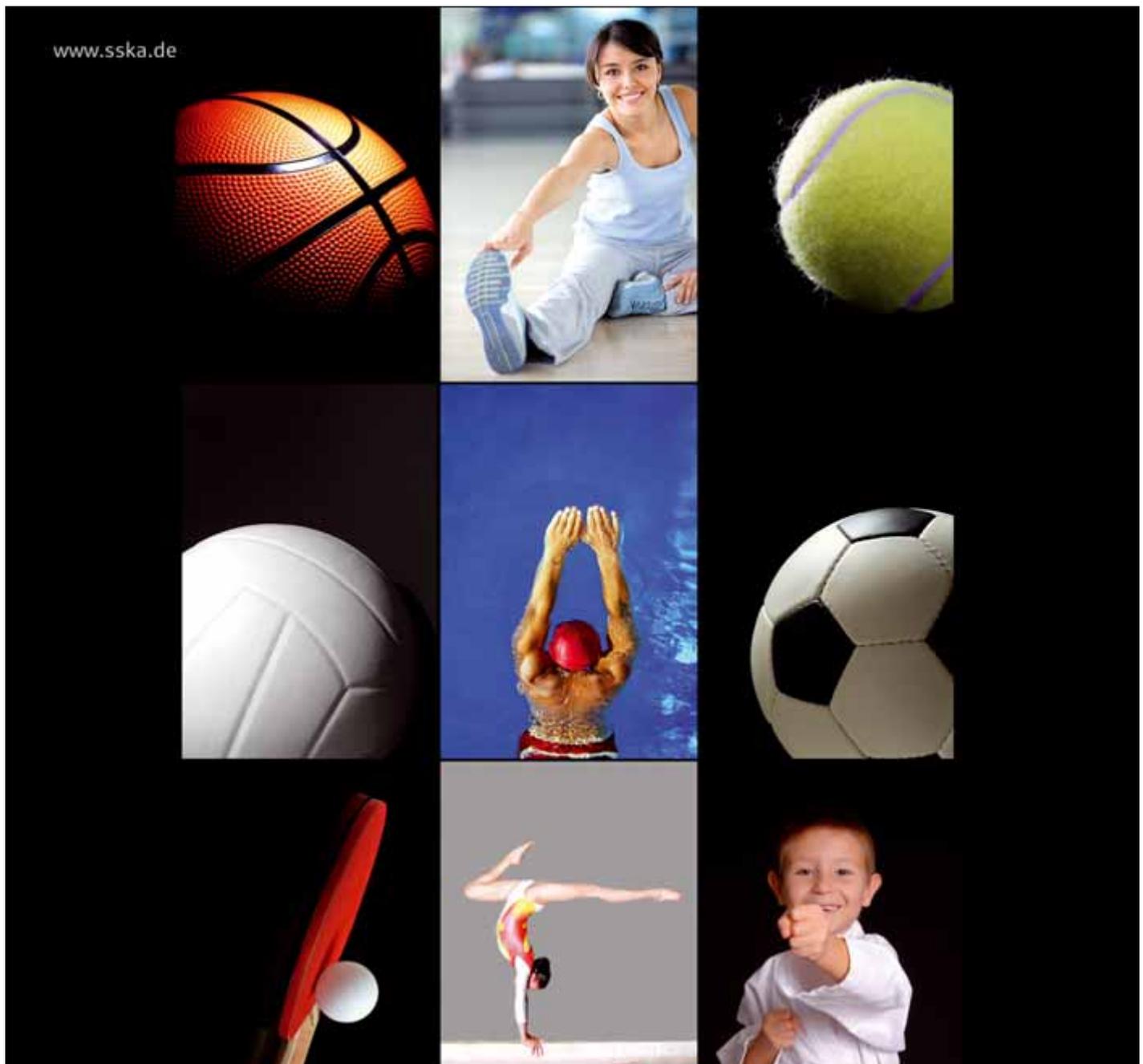
Wir gratulieren
den Geburtstagskindern!

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de

tfm
WOHNBAU

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2013: 04.03.2013

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



www.sska.de

Sport begeistert.
Wir begeistern durch Leistung.

 Stadtsparkasse
Augsburg



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Basketball

gegr. 1936

Matthias Benning
Ali Schmid

☎ 5 89 80 85
☎ 01 75/6 38 30 83

Neujahrsturnier – Ein voller Erfolg!

Am Samstag, den 05.01.2013, um 13.00 Uhr, kamen insgesamt 49 Basketballerinnen und Basketballer in der Halle der Hans-Adlhoch-Schule zusammen, um am 4. Neujahrsturnier des TSV Schwaben Augsburg teilzunehmen. Dieses inzwischen bei den Augsburger Basketballern stark nachgefragte Turnier begann vor Jahren als lockerer Neujahrsszock in der Vereinsturnhalle und hat sich zuletzt zu einem richtigen Turnier entwickelt. Dabei spielte es auch keine Rolle, ob die Spieler einem Augsburger Verein angehören. Auch vereinslose Jugendliche waren willkommen. 31 Basketballer der Altersklasse Senioren bis U18 wurden in sechs Mannschaften aufgeteilt und zwei Gruppen zugeordnet. Die 18 Jugendlichen (weiblich und männlich) der Altersklasse U13 – U17 bildeten drei Teams, die in einer Doppelrunde den Turniersieger ausspielten. Dabei stand die Freude am Basketball im Vordergrund. Gespielt wurde 2x10 Minuten durchlaufende Spielzeit und ohne Schiedsrichter. Es war erstaunlich, wie fair die Teams agierten und Regelübertretungen ohne Probleme selbst klärten.

In der Altersklasse der Senioren setzte sich in der Vorrunde der Gruppe A nach deutlichen Siegen von 41:36 und 31:22 das Team um den Bayernliga-Spieler Dominik Veney gegen die Teams von Andy Koch und Cengiz Aydin durch. Die Gruppe B war stärker umkämpft. Das erste Spiel gewann die Truppe von Simon Creutz nach dreifacher Verlängerung mit 17:15 gegen das Team des ehemaligen TVA-Spielers Andreas Finsinger, der in Köln studiert. Im zweiten Spiel jedoch verloren sie gegen die Mannschaft um Leon Ritschel nach Verlängerung mit 20:22 und mussten sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Leons Team holte sich letztlich den Gruppensieg.

Den fünften Platz sicherte sich das Team Cengiz mit einem 25:23 nach dreifacher Verlängerung gegen das Team Andreas Finsinger. Im Halbfinale setzten sich erwartungsgemäß die Gruppenersten durch. Das Team Dominik wies das Team Simon mit 48-36 in seine Schranken, gleichermaßen wie das Team Leon mit 37-27 das Team Andy Koch. Den dritten Platz holte sich dann die Mannschaft um Simon Creutz. Im Finale gingen zunächst die Außenseiter des Teams um Leon Ritschel in Führung. Konsti Kühn, Simon Kastner, Dennis Schweitzer und Janosch Menke glänzten durch Fast-Breaks und sichere Würfe von außen. Doch in der zweiten Hälfte setzte sich immer mehr Dominik Veney mit der Unterstützung durch Caner Bayir, Denis Klarmann, Kerim Cetin und Sergej Timkov durch. In den letzten fünf Minuten machten sie aus einem 19:23-Rückstand noch einen 35:31-Erfolg.

Die Platzierungen der Senioren mit U20 und U18

- | | |
|-----------------------|---------------------------|
| 1. Team DominikVeney | 4. Team Andy Koch |
| 2. Team Leon Ritschel | 5. Team CengizAydin |
| 3. Team Simon Creutz | 6. Team Andreas Finsinger |

Beim Turnier der Jugendlichen spielten sich in der Doppelrunde die beiden Teams um die TVA-Spieler Toni Nilovic und Cornelius Ferber. In den Vordergrund. Beide Teams gewannen gegen das von Paul Stedele angeführte Team. Im direkten Duell entschieden sie jeweils einmal mit zwei Punkten die Spiele für sich. Also gab das Korbverhältnis den Ausschlag über den Turniersieg. Hier hatte das Team von Toni Nilovic knapp die Nase vorn.

Die Platzierungen der U17 mit U13

1. Team Toni Nilovic
2. Team Cornelius Ferber
3. Team Paul Stedele

Aufstiegskampf at it's best!

Auch in der Liga geht es weiter. Beide Seniorenteams (Damen und Herren) sind in Ihrer Liga auf Platz 1 und machen sich berechtigt Hoffnungen auf einen Aufstiegsplatz. Bei den Herren geht es um den Aufstieg in die Regionalliga, bei den Damen geht es um den Aufstieg zurück in die Bezirksoberliga. Das verspricht in der Rückrunde spannende Spiele und packende Zweikämpfe.

Wie immer an dieser Stelle der Aufruf an alle Interessierten und Basketballbegeisterten mal wieder in der Halle vorbei zu kommen. Gerade bei den Herren sind je Heimspiel um die 100 begeisterte Fans in der Halle. Für die nächsten Heimspiele wird es auch noch die eine oder andere Aktion geben. Wir werden in den Halbzeiten kleine Aktionen für die Fans einbauen und auch für die Kunden unserer Cateringabteilung wird es einen Bonus geben. Lasst Euch überraschen! Nachfolgend noch die Termine der nächsten Spiele. Alle Spiele finden in der RWS-Halle statt.

Sonntag 13.01.2013

Herren 2	13.30 Uhr	TSV Schwaben – TG Viktoria Augsburg
Herren 1	16.00 Uhr	TSV Schwaben – TSV Neuötting

Sonntag 20.01.2013

U10	13.30 Uhr	TSV Schwaben – TV Memmingen
U10	16.30 Uhr	TSV Schwaben – TSV Diedorf

Sonntag 27.01.2013

U18m	10.30 Uhr	TSV Schwaben – TV Memmingen
Herren 2	12.30 Uhr	TSV Schwaben – TV Memmingen 2
Herren 1	15.00 Uhr	TSV Schwaben – TSV Vaterstetten

Sonntag 17.02.2013

Herren 1	16.00 Uhr	TSV Schwaben – Dachau Spurs
----------	-----------	-----------------------------

Sonntag 03.03.2013

Herren 1	16.00 Uhr	TSV Schwaben – TV Memmingen
----------	-----------	-----------------------------

Sonntag 13.01.2013

Herren 1	16.00 Uhr	TSV Schwaben – TSV Unterhaching
----------	-----------	---------------------------------

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, 20.03.2013, um 20.00 Uhr, im Nebenzimmer des Vereinsheims des TSV Schwaben Augsburg.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Bericht des Abteilungsleiters
4. Wahlen
5. Saison 2012/2013 und Vorschau auf 2013/14
6. Finanzierung
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher Form bzw. per Mail (abteilungsleitung@basketball-schwaben-augsburg.de) bis spätestens einschließlich zum 13. März 2013 an den Abteilungsleiter Matthias Benning, Rubihornstraße 14, 86163 Augsburg zu richten.

Matthias Benning

AUTOMOBILE

TIERHOLD

VOLVO | KIA | MAZDA

Drei starke Marken unter einem Dach!

Unterer Talweg 48, 86179 Augsburg – Haunstetten
Tel. 08 21/ 8 08 99 -0, www.tierhold.com

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Boxen

gegr. 1920

Richard Langer
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 5 40 97 37

Nachwuchsturnier in Fürstenfeldbruck

Sozusagen zum Jahresausklang hatte der BC „Piccolo“ Fürstenfeldbruck am 24. November 2012 die bayerischen Boxvereine zu einem Medaillen-Turnier eingeladen. Die Einladung war auf großes Interesse gestoßen, sodass letztendlich so viel Athleten angereist waren, dass man vierzig Kampfpaarungen – überwiegend Nachwuchsboxer – zusammenstellen konnte. Für das Kampfrichterteam ein anstrengender Tag. Die Zuschauer bekamen guten Boxsport zu sehen.

Von unserer Abteilung kam, in der Gewichtsklasse Männer Schwergewicht, Mohammad Sharifi zum Einsatz. Er trat gegen Jaroslav Fabrice (Boxclub Feuchtwangen) an, gegen den er am 10.11.2012 bei einem Nachwuchsturnier in Ingolstadt, nach Punkten verloren hatte.

Einen Gegner zu boxen, gegen den man sechs Wochen zuvor nach Punkten verloren hatte, ist natürlich nicht ganz einfach. Aber Mohammad, der von seinem Sekundanten Oliver Lechner gut eingestellt war, ging an die Aufgabe – Fabrice diesmal zu schlagen – zielstrebig heran. Trotz des unorthodoxen Kampfstils von Fabrice, ließ Mohammad sich nicht dazu provozieren, seine Linie (aus der Deckung heraus linke und rechte Gerade zu setzen) zu verlassen. Fabrice versuchte diese Taktik immer wieder durch beidhändig geschlagene „lange Haken“ zu stören, wobei diese „langen Haken“ im Verlaufe des Kampfes zunehmend als regelwidrige „Innenhandschläge“ bei Mohammad landeten, was Ringrichter Armin Kneer letztendlich dazu veranlasste, Fabrice in Runde zwei und drei jeweils eine Verwarnung zu erteilen.



Entscheidung des Kampfgerichtes nach drei spannenden Runden: Sieger nach Punkten Mohammad Sharifi. Gut gemacht, Mohammad! – Wir gratulieren!

Jahresabschlussfeier

Am 13. Dezember 2012 versammelten sich die Mitglieder der Boxabteilung zur Jahresabschlussfeier 2012 in der Gaststätte „Wittelsbacher“. Erfreulicherweise waren der Einladung der Abteilungsleitung über fünfzig Mitglieder gefolgt.

Gegen 19.00 Uhr eröffnete Abteilungsleiter Richard Langer mit der Begrüßung der Ehrengäste, Hans-Peter Pleitner (Präsident des Hauptvereins), Helmuth Priefling (Bezirksjugend-Sportwart), Waldi Satzger (ehemaliger Trainer und längjähriges Mitglied der Boxstaffel unserer Abt.), die Feier.

In seiner Ansprache ging Richard Langer nochmals – ergänzend zu dem bereits im letzten Schwabenritter erschienenen Rückblick auf das Sportjahr 2012 – auf die wichtigsten Ereignisse im zu Ende gehenden Jahr ein. Besonders hervorgehoben wurde dabei nochmals die Teilnahme der beiden Abteilungsmitglieder Mohammad Shafiri und Alp Yalcin an der Schwäbischen Meisterschaft, bei denen Mohammad ja bekanntlich den Titel holte.

Zur weiteren Entwicklung der Boxabteilung konnte Richard Langer vermelden, dass die Mitgliederzahl im Verlaufe des Jahres wieder die magische Zahl 100 überschritten hätte und er gab anlässlich dieses erfreulichen Trends der Hoffnung Ausdruck, dass sich unter den zahlreich trainierenden jungen Leuten doch noch der eine oder andere entschließen würde, aktiver Amateur-Boxer zu werden, zumal er selbst, sowie das Trainerteam insgesamt, im Verlaufe des Jahres während der Trainingsabende durchaus entsprechende Kandidaten unter Trainingsteilnehmern entdeckt hat.

Im Verlaufe seiner weiteren Ausführungen lobte Richard Langer das gute Betriebsklima in unserer Abteilung, dass nicht zuletzt in der reibungslosen Zusammenarbeit des Trainerteams begründet ist. Ganz besonders bedankte er sich bei unserem Kassenwart und Trainer Günther Englisch für die vorbildliche Organisation der Jahresabschlussfeier.

Am Schluss seines Jahresrückblickes übermittelte Richard Langer der gesamten Boxabteilung seine besten Glückwünsche für 2013.

Jahresrückblick von Henrikas Rupp

Auch Henrikas Rupp brachte zum Ausdruck, dass er sich über den regen Andrang boxsportbegeisterter junger Leute zu unseren Trainingsabenden freue. Zu seinem Bedauern müsse er jedoch seine Traineraktivitäten – wie allgemein wohl schon in den letzten Monaten registriert – aus beruflichen Gründen auf einen Trainingsabend pro Woche reduzieren.

In seinen weiteren Ausführungen ging Henrikas Rupp nochmals auf sein vor zwei Jahren per Power Point präsentiertes Trainingskonzept ein und gab dazu, anhand von Diagrammen und Schaubildern, ergänzende Informationen zum gezielten Aufbau von körperlicher Kondition durch bestimmte Trainingsintervalle.

Aufruf der Frauenbeauftragten

In einem kurzen Appell an die Anwesenden forderte die Frauenbeauftragte, Ute Schlegel, dazu auf, in der Öffentlichkeit oder im Familien- u. Bekanntenkreis bei Mädchen und jungen Frauen gezielt Werbung für unsere Sportart zu machen, um letztendlich einige dazu zu bewegen, unsere Trainingsabende zu besuchen und zumindest ein paar Sparringspartnerinnen für unsere Julia Gaul aufzubauen.

Ehrungen

Im Rahmen der Feier wurde unser amtierender Schwäbische Meister Mohammad Sharifi nochmals geehrt. Anlässlich dieser Ehrung überreichte Abteilungsleiter Richard Langer Mohammad einen Trainingsanzug mit unseren Vereinselementen.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wurde das extra für unsere Feier vom Wirt angerichtete, reichhaltige, rustikale, warme Buffet von unserem Kassenwart und Trainer, Günther Englisch, freigegeben.

Siegfried Keller

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2013: 04.03.2013

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

ILZHÖFER
INHABER/WALCH

Tel. 0821 - 560 800 www.ilzhoefer.com

Heizöl Erdgas Strom Holzpellets

Persönlich, regional, transparent, günstig!



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
 Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
 ☎ 52 97 02

Bayerische Nachwuchsmeisterschaften 2013 in Oberstdorf

vom 23. – 25.11.2012

Der TSV Schwaben stellte in Oberstdorf beide Eistanzpaare der jüngsten Kategorie „Anfänger“ und untermauerte seine Position als bedeutende Talentschmiede im bayerischen Eistanz. Dabei konnten Lena Lugert und Leonard Luca sich vor den Augen der Juroren in beiden Pflichttänzen sowie in der Kür vor Alina Hartmann und Paul Glass durchsetzen. Alina und Paul waren im Herbst durch krankheitsbedingte Trainingspausen etwas zurückgeworfen worden.



Bayerische Nachwuchsmeisterschaften – V.l.n.r.: Trainerin Marion Koch, Alina Hartmann, Paul Glass, Lena Lugert, Leonard Luca, Trainerin Carolin Frenzel.

13. Grafinger Stadtpokal

am 01.12.2012

Teilnehmer/in	Gruppe	Rang
Layla Karollus	Figurenläufer Elemente	3
Lina Donner	Figurenläufer Elemente	7
Lorena Rolle	Figurenläufer Elemente	9



Gräfinger Stadtpokal – V.l.n.r.: Lorena Rolle, Marion Koch (Trainerin), Lina Donner, Layla Karollus.

3. Miesbacher Stadtpokal

am 15.12.2012

Teilnehmer/in	Gruppe	Rang
Lina Donner	Elemente II	5
Kristine Maier	Elemente III a	1
Eva Damm	Elemente III a	4
Magdalena Berg	Elemente III b	1
Lena Lugert	Kürklasse 8	5
Ralf Junglas	Kürklasse 7 a	8
Selina Pritzkau	Kürklasse 7 b	2



Miesbacher Stadtpokal – V.l.n.r.: Eva Damm, Magdalena Berg, Lina Donner, Kristine Meier, hinten Carolin Frenzel (Trainerin).



Miesbacher Stadtpokal – V.l.n.r.: Lena Lugert, Trainerin Carolin Frenzel, Ralf Junglas, Selina Pritzkau.

Eistanzlehrgang in München

am 01. und 02.12.2012

Der Bayerische Eissport-Verband (BEV) hat die Schwaben-Eistanzer Stefan Junglas, Alina Hartmann, Paul Glass, Lena Lugert und Leonard Luca zum Lehrgang „Basic Skills On and Off Ice“ eingeladen. Der „On Ice“-Teil fand für das Schwaben-Quintett bei BEV-Trainer Rostislav Sinicyn statt, während Mo König die Trockenübungen „Off Ice“ leitete. Neben den Läuferinnen und Läufern waren auch die C-Trainerinnen Marion

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!



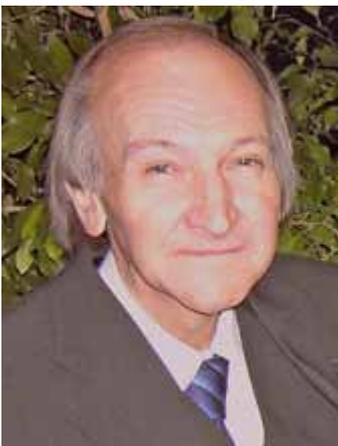
Eistanzlehrgang – V.l.n.r.: Trainerin Marion Koch, Paul Glass, Stellv. Eistanzobfrau Bayern Ekaterina Zabolotnaja, Alina Hartmann, Stefan Junglas, Lena Lugert, Leonard Luca, Trainerin Carolin Frenzel.

Koch und Carolin Frenzel aus unserer Abteilung beim Lehrgang zugegen.

Ferien-Eislaufkurse im Februar 2013

Die nächsten viertägigen Kurse für Eislaufreunde finden in den Winterferien rund um Rosenmontag und Fastnachtsdienstag statt. Nähere Informationen unter den im Piktogramm angegebenen Rufnummern unserer Abteilungsleitung sowie unter <http://www.eisschwaben.de>.

Nachruf Hannes Koch



Leider müssen wir uns von unserem Mitglied Hannes Koch verabschieden. Er verstarb nach kurzer Krankheit am 25.12.2012 und hinterlässt eine Lücke in unserer Abteilung. Seit dem 01.11.1995 war er mit der ganzen Familie dabei und half uns wann immer wir ihn brauchten. Bei allen größeren Veranstaltungen übernahm er Aufgaben und unterstützte das ganze Jahr über seine Frau im Hintergrund mit Telefondienst, Rat und vielem mehr. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Schreinerei + Innenausbau GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de

[@](#) Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

BEI UNS STIMMT DER SERVICE UND DER PREIS

SAGENHAFT ... dieser Service bei EGM!

- * Bindung einstellen
- * Belag ausbessern
- * Kanten schleifen und entrostern
- * Heißwachsen
- * Nassschleifen mit Steinschliff
- * modernste Service-Maschinen

EGM SKI+SERVICE

86185 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0

Top SKI-VERLEIH für Erwachsene

[@](#) Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Autosattlerei • Möbelpolsterei

Cabrio-Verdecke • Oldtimer- und Kutschenrestaurierung • orthopädische Autositze

Sitzkomfort nach Maß

WIR MÖBELN IHRE ALTE LIEBE WIEDER AUF!

Frisch bezogen oder gepolstert, wirkt Ihr betagter Sessel völlig umgewandelt. Wir holen ihn und liefern Wohlfühl-Komfort zurück

SCHNIERLE

Hermann Schnierle GmbH, Dieselstr. 43, 86368 Gersthofen
Tel. 08 21/29 99 30, Fax 08 21/47 17 05
e-mail: info@schnierle.de, Internet: www.schnierle.de

[@](#) Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Fechten

gegr. 1956

Peter Hankel

☎ 3 49 69 69

Mobil 01 76/45 50 71 50

www.fechten-schwaben-augsburg.de



*Harter Kampf
um die Punkte
für die bayerische Rangliste*

**Augsburger Degenfechter in Top-Form
4x Gold, 3x Silber, 4x Bronze zum Saisonauftakt**

Mit einer sportlich fairen Geste der Anerkennung gratulierten die Wettbewerber aus München, Kaufbeuren und Füssen dem Augsburger Abteilungsleiter Peter Hankel zu dem bis dahin beispiellos erfolgreichen Auftritt der Augsburger Degenspezialisten beim diesjährigen Saisonstart im Landesleistungszentrum München. Mit vier Siegen in sechs Wettbewerben und dekoriert mit insgesamt 11 Medaillen, zeigte sich der Augsburger Nachwuchs, im Kampf um die Qualifikationsplätze zur Deutschen Meisterschaft, bestens aufgelegt.

In der A-Jugend der Damen (U17) erkämpften sich Franziska Mayr und Irena Still Gold und Silber. Nach makelloser Vorrunde besiegten sie im Halbfinale die hochfavorisierten Neu-Ulmerinnen Annika Freier und Julia Jahn mit 15:10 bzw. 15:13. Überzeugend auch die Leistungen von Denise Brachert (9.) die alle Gefechte in der Vorrunde gewinnen konnte, der ganz jungen Viktoria Hilbrig (11.) und Sybille Hauf (16.) im Feld der 30 Starterinnen aus ganz Bayern.

Im Herrendegen der A-Jugend (U17) gelang Michael Wiesner ein hervorragender dritter Platz im 34-köpfigen Starterfeld hinter Wolfgang Menzel (MTV München) und Thomas Jeske (ASV Ortenburg). Ebenfalls erfreulich die Auftritte von Tin



Franziska Mayr siegt vor Irena Still in der A-Jugend



Bronze für Michael Wiesner in der A-Jugend



Jan Talan erkämpfte sich Gold

Talan (9.), Vincent Möckl (14.) und dem jüngsten Starter Jan Talan (16.).

Bei den Mädchen der älteren B-Jugend (U14) fehlte Franziska Mayr nach ihrem Sieg in der A-Jugend die letzte Kraft, um auch diesen Wettbewerb für sich zu entscheiden. So musste sie sich nach einem langen Wettkampftag in einem technisch hochklas-



B-Jugend (ä) Sieg für Markus Wiesner. Silber für Fabian Rieblinger, Bronze für Jakob Schöffler



B-Jugend (j) Gold für Viktoria Hilbrig. Bronze für Marlene Möckl und Lara Rothstein

sigen Finale Franziska Aschenbrenner (OSC München) knapp mit 9:10 geschlagen geben. In der jüngeren B-Jugend (U13) schlug dann die Stunde von Viktoria Hilbrig. Nach der Vorrunde hinter Marlene Möckl noch auf Platz zwei gesetzt, gelang ihr der erste Turniersieg mit einem klaren 10:7 gegen Patricia Freisl (TSV Oberammergau) die im Halbfinale sehr glücklich gegen Marlene Möckl (3.) die Oberhand behielt. Auch Lara Rothstein holte sich eine Bronzemedaille nach einer sehr überzeugenden Vorstellung. Die Turnierneulinge Vanessa Ahnert (5.) und Alessa Oster (6.) rundeten das gute Abschneiden der Augsburgerinnen ab.

Auch die Jungs der B-Jugend hatten ihre Wettbewerber fest im Griff. Bei der älteren B-Jugend gelang Markus Wiesner sein erster Turniersieg vor Fabian Rieblinger (2.) und Jakob Schöffler (3.). Nach einem kleinen Patzer im Viertelfinale reichte es für Manuel Rieblinger immerhin noch für Platz fünf. Im Wettkampf des jüngeren Jahrgangs holte sich Jan Talan mit einem 10:8 den Sieg in einem packenden Finalkampf gegen den ebenfalls stark fechtenden Tobias Schuleit (KTF München). Jonas Löflath erreichte Platz acht.

Der Wettkampf in München zeigte einen mehr als bemerkenswerten Auftritt des gesamten Augsburger Teams – sowohl was die Einzelergebnisse betrifft, als auch die große Anzahl der Starter. „Bei manchen habe ich 80% ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit gesehen, bei anderen nur 20%“ resümierte Cheftrainer Vladimir Schneider nach dem Wettkampf. „Ein sehr gutes, aber sicherlich kein Ergebnis auf dem wir uns ausruhen werden. Wir wollen unsere Position als führender Degenverein in Bayern gezielt weiter ausbauen.“ kommentierte Abteilungsleiter Peter Hankel das glänzende Abschneiden seiner Fechter/innen in München.

Infokasten

Die Fechtabteilung des TSV Schwaben Augsburg bietet Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren ein kostenfreies Schnuppertraining an. Weitere Informationen unter www.fechten-schwaben-augsburg.de.

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0
Telefax 0821 440 170-40
info@tfm-wohnbau.de
www.tfm-wohnbau.de

attraktive Eigentumswohnungen in
Pfersee - Sheridan Park
Kriegshaber - Reese Park
Göggingen - Elisabeth-Selbert-Str.



Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München
und der Familie Maresch Augsburg



tfm
WOHNBAU



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Fußball

gegr. 1899

Josef Löffler
Gabi Meißle
Nail Atil

☎ 01 74/3 01 18 75
☎ 55 38 19
☎ 01 60/94 77 96 93

Egon Müller 90 Jahre

Die Vorstandschaft der Fußballabteilung gratuliert Ihrem Freund und Gönner, Egon Müller, recht herzlich zu seinem 90. Geburtstag am 27.01.2013. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute, weiterhin noch viel Freude am Fußballgeschehen.

► Männerfußball

Herren 1

Die erste Mannschaft der Fußballabteilung geht als Tabellen-erster in der Bezirksliga in die kommenden Rückrunde.

Für eine große Überraschung sorgte auch die Mannschaft beim ersten großen Hallenturnier im Dezember in Günzburg beim Erima-Hallencup. Trotz starker Konkurrenz wie Nördlingen, Ichenhausen, Gundelfingen gewannen sie im Finale gegen die SpVgg Wiesenbach mit 2:0.

Beim Turnier zur schwäbischen Hallenmeisterschaft in Neusäß am 4.01.2013 erreichte die Mannschaft Platz 2. Sie wurde lediglich vom Turniersieger Türkspor Augsburg in der Verlängerung – nach vorangegangenen packenden Spielen – geschlagen.

Ab sofort heißt es nun das Ziel dieser Saison – Aufstieg in die Landesliga – zu verfolgen. Mit intensivem Training und Vorbereitungsspielen gegen Donaumünster, Meitingen, Königsbrunn, Mering, Inningen und Göggingen bereitet sich die Mannschaft auf das erste Heimspiel am 16.03.2013, um 15.00 Uhr, gegen Marktoberdorf vor. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Zuschauer dabei die Elf der Schwaben unterstützen würden.

► Frauenfußball

Damen 1

Qualifikation zur Schwäbischen Hallenmeisterschaft (1. Platz): Nach dem Erfolg beim Futsal wollen die Schwabenfrauen nun auch bei der Schwäbischen Hallenmeisterschaft angreifen. Den Grundstock dafür legten sie bei der Qualifikation mit einem souveränen ersten Platz. Mit nur einem Unentschieden setzten sich die Violetten in ihrer Gruppe als Erster durch und gewann auch das Halbfinale mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg über den CSC Batzenhofen. Und selbst im Finale gegen den FC Augsburg, als die Endrundenteilnahme schon feststand, zeigte sich Trainer Heinz Jörg ehrgeizig: „Wir haben unser Minimalziel erreicht, aber wenn ich hier als klassenhöchste Mannschaft starte, will ich auch gewinnen. Die Mädels sollen sehen, dass sich ihr Trainingsaufwand auszahlt.“ Trotz einer Schrecksekunde – Verletzung von Joana Müller – brachten die Schwabendamen das 1:0 über die Zeit und sicherten sich so neben dem FCA die Teilnahme an der Schwäbischen Hallenmeisterschaft in Günzburg.

Schwaben Frauen erneut Bayerischer Futsal Meister: Der TSV Schwaben Augsburg hat es geschafft! Bei der Bayerischen Futsal-Meisterschaft der Frauen in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof holten sich die Augsburgerinnen den Titel. In einem furiosen Finale bezwangen die Schwaben den ETSV Würzburg 2:1. Während Schwaben Augsburg im ersten Gruppenspiel noch den niederbayerischen Bezirksoberligisten FC Ergolding 3:0 besiegte, mussten sich die Augsburgerinnen im zweiten Vorrundenspiel dem SV 67 Weinberg mit 1:2 geschlagen geben. Doch im Halbfinale drehte der TSV wieder auf: Gegen den FFC Wacker München feierten die Schwaben einen 6:1-Kantersieg und zogen somit souverän ins Finale ein. Dort schlugen sie Zweitligist ETSV Würzburg 2:1, der sich zuvor 3:2 im Halbfinale gegen Weinberg durchsetzte.

TSG 1899 Hoffenheim II – TSV Schwaben Augsburg 1:0 (1:0): Da die erste Mannschaft von Hoffenheim zeitgleich in Köln spiel-

te, trafen wir auf eine intakte 2. Mannschaft. Auf leicht schneebedecktem Kunstrasen entwickelte sich von Anfang an – trotz der schwierigen Verhältnisse – eine flotte Partie mit Vorteilen für die Gäste. Die Augsburgerinnen lauerten auf Ausrutscher und spielten schnell nach vorne. Mit der ersten Chance überhaupt ging Hoffenheim in der 10. Min. in Führung. So bitter dieser Gegen-treffer auch war, die Schwaben steckten zu keinem Zeitpunkt auf. In der 28. Min. hätte der Ausgleich fallen müssen, doch der Schuss nach einem Alleingang landete in den Armen der Torhüterin. In der zweiten Halbzeit hielt Hoffenheim die Gäste geschickt vom eigenen Tor fern, ohne jedoch selbst noch einmal wirklich gefährlich zu werden. Die Augsburgerinnen rannten immer wieder an, doch zu spät warf man alles nach vorne, so dass es bei dieser knappen und unverdienten Niederlage blieb.

TSV Schwaben Augsburg – FC Memmingen 1:0 (0:0)

TSV Schwaben Augsburg – SC Freiburg II 0:4 (0:3)

Karsruher SC – TSV Schwaben Augsburg 0:2 (0:0)

Damen 2

TSV Schwaben Augsburg II – FC Augsburg 1:1 (0:0): Beide Mannschaften spielten offensiv auf Sieg und dies führte zu einem hohen Tempo mit tollen Chancen auf beiden Seiten, die oft gerade noch so vereitelt wurden. In die Halbzeit ging es so mit einem torlosen Unentschieden. Nach ca. einer viertel Stunde der zweiten Halbzeit gelang Mona nach einem Pass von Susanne das längst fällige Tor und wir führten 1:0. Der FCA schien jetzt etwas einzuknicken und wir konnten kurzzeitig ziemlichen Druck ausüben. Aus den Chancen gelang aber kein Tor und der FCA fing sich auch nach wenigen Minuten wieder und wollte den Ausgleich. Um es kurz zu machen es gelang ihnen auch. Das es nur 1:1 und nicht etwa 5:5 endete war der super Leistung von Torhüterin Inka und ihrer Kollegin auf der anderen Seite zu verdanken.

TSV Schwaben Augsburg II – SV Wattenweiler 1:2 (1:1)

CSC Batzenhofen-Hirbl. – TSV Schwaben Augsburg II 0:3 (0:2)

Damen 3

TSV Schwaben Augsburg III – VfL Ecknach 2:1 (0:0): Es war ein sehr ausgeglichenes Spiel mit vielen Chancen auf beiden Seiten, die gute Torwartleistungen zunichtemachten oder man scheiterte an den Nerven. Ecknach hielt gut mit und Schwaben hatte Glück, als der Ball an die Latte ging. So stand es zur Halbzeit 0:0. Auch in Halbzeit zwei gab es Chancen auf beiden Seiten. So dauerte es bis zur 37. Minute, bis endlich das 1:0 nach einem Pass von Thea Grees durch Katrin Spindler fiel. In der 57. Minute wurde das Ergebnis auf 2:0 erhöht durch ein Eigentor. Trotz des Anschlusstreffers von Ecknach sicherten die Violetten ihre drei Punkte und blieben damit auch im Jahr 2012 ohne Niederlage.

SC Inchenhofen – TSV Schwaben Augsburg III 3:5 (2:4)

SSV Margertshausen – TSV Schwaben Augsburg III 1:11 (1:5)

► Mädchenfußball

U17-Juniorinnen

Qualifikation zur Bayerischen Hallenmeisterschaft (1. Platz): (bvf) Die U 17 des TSV Schwaben Augsburg konnte sich in Rottenburg an der Laaber ohne Niederlage für die Bayerische Meisterschaft in Friedberg qualifizieren. Neben Titelverteidiger 1. FC Nürnberg sind auch die Bundesligisten SV Frauenbiburg, FC Bayern München und ETSV Würzburg automatisch qualifiziert. Die restlichen Teilnehmer wurden bei dem guten und zum Teil auch sehr ausgeglichenen spielerischen Niveau gefunden. Schwaben setzte sich mit zwei Unentschieden gegen den FC Augsburg (2:2) und FC Wacker München 1:1 sowie zwei Siegen gegen Saaldorf (4:1) und Neufraunhofen (3:0) durch und darf nun bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft starten.

Herbstmeisterschaft:

TSV Schwaben Augsburg – FC Forstern 4:3 (2:1): Wir begannen wie die Feuerwehr. In der 4. Minute war es Franzi die nach einer Ecke den Ball über die Linie schob. In der 14. Minute war es wiederum Franzi die den Ball aufs Tor schoss und die

Gegnerin den Ball unglücklich ins eigene Tor versenkte. In der 35. Minute war es eine Kette von Fehlern in der Abwehr die den Gegentreffer zulässt. Die zweite Halbzeit begann mit einer schönen Kombination Franzi auf Nicki, die dann auch zum 3:1 erhöhte. In der 60. Minute war es wiederum Nicki, die das Ding über die Linie drückt, wenn sie die Chance bekommt. Dann kam plötzlich Hektik auf, als der Gegner durch einen schönen Schuss den Anschlusstreffer erzielte. Das gleiche in der 63. Minute, wieder ein hoher Ball zum 4:3. Wir ließen aber nichts mehr anbrennen und können uns nun Herbstmeister nennen.

TSV Schwaben Augsburg – FC Bayern München II 0:3

TSV Schwaben Augsburg – FC Memmingen 4:1 (0:0)

SC Athletik Nördlingen – TSV Schwaben Augsburg 1:9 (Pokal)

U16-Juniorinnen

FC Gerolsbach – TSV Schwaben Augsburg II 0:5 (0:3): Die Mädels legten einen furiosen Start hin, und nagelten Gerolsbach von Anfang an in ihrer Hälfte fest. In der 8. Minuten fiel dann folgerichtig, nach einem Fernschuss, das 0:1 durch Lena F. Mit dem Führungstreffer im Rücken konnte man noch freier aufspielen, so dass unsere Indien-Rückkehrerin Lisa G. in der 13. Minute auf 0:2 erhöhen konnte. Danach wurde der Druck ein bisschen herausgenommen, jedoch wurden desto trotz weitere Torchancen erspielt, so dass Lena F. mit Ihrem zweiten Tor an diesem Tag in der 30. Minute auf 0:3 erhöhte. Mit diesem Spielstand ging es dann auch in die Halbzeit. Lena F. erzielte in der 42. Minute mit ihrem dritten Tor das 0:4. Im weiteren Verlauf des Spiels konnte in der 75. Minute, nach einem schönen Spielzug, unsere etatmäßige Außenverteidigerin Doro D. ihr erstes Saisontor zum 0:5 erzielen. Gratulation an die ganze Mannschaft vom Trainerteam zur der guten Leistung in der Hinrunde und zum Überwintern auf dem 2. Platz in der BOL.

U15-Juniorinnen

Hallenkreismeisterschaft Endrunde (1. Platz): In der Vorrunde setzten sich die Schwabemädels mit vier Siegen souverän als Gruppenerster durch (Mering 4:0, Singoldtal 2:0, Kissing 9:0, Ehekirchen 5:0). Auch im Halbfinale gegen den SV Erlingen waren sie von Anfang an dominierend, wobei jetzt auch ab und zu Torhüterin Lulu ins Geschehen eingreifen musste. Durch zwei Tore von Anja und ein sehr gutes Zusammenspiel zwischen Offensive und Defensive, jede arbeitete für die andere, war auch dieser Sieg hoch verdient und die Qualifikation für die Schwäbische Meisterschaft erreicht. Im Finale gegen den FC Horgau legten sie los wie die Feuerwehr, nur die Tore wollten zunächst nicht fallen. So blieb es im Finale Sarah K. vorbehalten, den wichtigen 1:0-Treffer zu erzielen und den Freistoß zum entscheidenden 2:0 durch Anja herauszuholen und vorzulegen. Den Endstand zum 3:0 besorgte dann wieder Anja nach einem Eckball von Tina.

Pokal: SSV Anhausen – TSV Schwaben Augsburg 0:2 (0:1): Die Anhauser Mädchen standen sehr tief und verteidigten fast mit ihrer ganzen Mannschaft recht erfolgreich ihr Tor. Wäre nicht ein Handspiel in ihrem Strafraum uns zu Hilfe gekommen, hätte es zur Hälfte unentschieden gestanden. Donika verwandelte den Elfer zum 1:0 Halbzeitstand. Auch in Hälfte zwei wollten unsere Mädchen trotz mehrmaligem Bitten der Trainer, nicht über außen spielen, um das Bollwerk aus Anhausen auseinander zu reisen. Deshalb dauerte es bis zur 59. Minute, ehe Anna das zweite Tor für uns erzielen konnte. Positiv zu vermerken ist, dass die Abwehr um Mona, Lena E., Irena und Diana (Lena S.) sehr sicher stand und die Bälle meist schon am Mittelkreis wieder abfangen konnte.

U13-Juniorinnen

Hallenkreismeisterschaft (1. Platz): Nur eine Woche nach Abschluss der Punktrunde im Freien stand am 18.11. bereits die Halle für unsere Mädchen an. Mit einer überzeugenden Leistung belohnten sie sich selbst für ihren Trainingsfleiß bei der kurzen, aber intensiven Vorbereitung. Durch eine geschlossene und wirkungsvolle Teamarbeit in Abwehr und Angriff stellten wir die beste Mannschaft des Turniers und sicherten uns mit insgesamt sechs Siegen verdient den Meisterpokal – ohne Gegentor!

Spiele: TSV Schwaben – TSV Friedberg 2:0, TSV Schwaben – SV Erlingen 6:0, TSV Schwaben – JFG Zusamtal 2:0, TSV Schwaben – FC Hochzoll 2:0, TSV Schwaben – SV Mering 3:0, TSV Schwaben – SV Thierhaupten 2:0

SV Erlingen – TSV Schwaben Augsburg 0:3 (0:1): Auch im letzten Spiel der Vorrunde vor der Winterpause landeten unsere Mädchen einen verdienten Sieg. Allerdings spiegelt das Ergebnis nicht die klare Überlegenheit wider. Ungewöhnlich viele Torchancen wurden von unseren Stürmerinnen vergeben oder von der überragenden Erlinger Torhüterin vereitelt. Mit gelegentlich gefährlichen Angriffen beschäftigte Erlingen auch unsere Abwehr, aber wieder einmal blieben wir ohne Gegentor. Mit acht Siegen in acht Spielen und einem Torverhältnis von 70:1 zeigte unser Team eine tolle Leistung. Durch gut angelegtes Zusammenspiel und erfolgreichen Einzelaktionen entsprechend unseres Mottos „miteinander und füreinander spielen“ wurden die gegnerischen Mannschaften bisher klar dominiert.

U13/2-Juniorinnen

FC Ehekirchen – TSV Schwaben Augsburg II 3:11 (2:7): Im Gegensatz zu unseren letzten Spielen waren unsere Mädchen von Beginn an konzentriert bei der Sache und erspielten sich eine Reihe von guten Chancen. Nach sechs Minuten war es dann Lena P. die den Torreigen mit einem schönen Weitschuss eröffnete. Aber auch die Ehekirchener Mädchen hatten ihre Möglichkeiten durch ihre gute Mittelfeldspielerin. So sahen die im Regen ausharrenden Zuschauer ein interessantes Spiel mit vielen Toren, vielen Chancen und sehr vielen Latten- und Pfostentreffern. Zur Halbzeit stand es dann auch schon 7:2. Nach der Pause wechselte die beste Ehekirchener Spielerin ins Tor. Diese hielt dann auch was zu halten war. Letztendlich konnten unsere Mädchen doch noch ein paar Tore erzielen und auch die tapfer kämpfende Ehekirchener Mannschaft erzielte noch ein Tor. Unsere Mannschaft siegte am Ende verdient mit 11:3.

TSV Schwaben Augsburg II – FC Hochzoll 7:3 (3:3)

U11-Juniorinnen

Schwäbische Hallenmeisterschaft (3. Platz): Kombinationen und Laufwege funktionierten noch nicht so, weshalb es im ersten Spiel gegen den FSV Reimlingen zu nicht mehr als einem Unentschieden reichte. Sabriye gelang die 1:0-Führung, die leider etwas später durch den FSV noch ausgeglichen werden konnte. Endstand 1:1. Im zweiten Spiel traten die Schwabemädels gegen den TSV Friedberg an. Miriam gelang mit einem Weitschuss von außen die Führung. Wenig später konnte Miriam auf 2:0 erhöhen und Michelle C. auf 3:0. Den Friedbergerinnen gelang im Anschluss nur noch der Ehrentreffer. Im dritten Spiel wartete dann der SV Mering. Nach einem verschlafenen Start in die Partie lag man schnell 0:2 zurück. Doch Michelle erzielte nicht nur den 2:2-Ausgleich, sondern sicherte auch einen 4:2-Sieg der Violetten. Weiter ging es gegen den SV Erlingen, gegen den man sich zwar haufenweise Chancen erarbeiten konnte, jedoch auch aufgrund der überragenden Torfrau aus Erlingen ohne Torerfolg blieb. In den beiden letzten Spiele mussten sich die Schwabens geschlagen geben, FC Buchloe 0:3 und SV Kleinerdingen 1:2. Der TSV Schwaben Augsburg belegte am Ende den verdienten dritten Platz.

TSV Schwaben Augsburg – SV Erlingen 4:2 (2:1): Zur Halbzeit führten wir durch zwei Tore von Michelle mit 2:1, die allerdings – wie auch Leonie – mehrfach Tormöglichkeiten liegen ließ. Nach der Pause erhöhten Ricci mit einem Alleingang und Sabriye mit einem schönen Schuss aus 12 Metern zum Endstand von 4:2. Erfreulich war die Defensivarbeit der Abwehr und auch die wieder gute Leistung unser Torhüterin Lena. Unser Mittelfeld und Sturm wies Licht und Schatten. In den Mädchen steckt aber noch sehr viel Entwicklungsfähigkeit, so dass wir uns in der Rückrunde auf tolle Spiele freuen können.

Voraussichtlicher Rückrundenbeginn

Damen 1: 10.03.2013, 14.00 Uhr: SV Weinberg – TSV

Damen 2: 23.03.2013, 16.00 Uhr: TSV – FC Stätzing

U17-Jun.: 16.03.2013, 12.00 Uhr: TSV – JFG Seebachgrund



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Holger Tinnesz
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23
 ☎ 3 43 35 85

Damen

Zum Auftakt der Hallensaison spielte die Damenmannschaft des TSV Schwaben Augsburg gegen Rot-Weiß München 2 in heimischer Halle. Nach dem Weggang einiger Spielerinnen und dem Ausfall einiger Stammspielerinnen gingen die Damen nervös ins Spiel. Doch der Gegner zeigte sich als ungefährlich. So fand die Mannschaft immer mehr zur eigenen Stärke und gewann das Spiel souverän mit 12:1.

Im darauf folgenden Spiel beim ESV München erwartete die Damen der vorjährige Oberliga-Absteiger, die zudem kurz zuvor ihre zweite Mannschaft aus dem Spielbetrieb abgemeldet hatten und damit einen großen Kader zur Verfügung hatten. Die Augsburgsinnen mussten leider ohne ihren Trainer Johannes Boll antreten und wurden von Wolfgang Wankel gecoacht. Es war ein ausgeglichenes Spiel, bei dem der vermeintliche Favorit ESV München zunächst nicht gegen die kompakt stehende Defensive ankam. Erst in der zweiten Halbzeit ging ESV München 2:1 in Führung, die Augsburgsinnen schafften es dagegen nicht mehr, weitere Chancen herauszuarbeiten und zu nutzen. So war dies auch gleichzeitig der Endstand, mit dem die stark spielenden Schwaben sich am Ende zufrieden sein durften.

Gegen den HC Wacker München 2 war leider von der starken Leistung des vorherigen Spiels nicht viel zu sehen, zudem fehlte die Mannschaftsführerin Inga Hoffmann. Am Anfang der zweiten Halbzeit konnten die Augsburgsinnen den Rückstand noch auf 5:3 verkürzen, in der folgenden Phase reagierte Wacker München allerdings sofort und verstärkte den Druck auf das Augsburgsinnen Tor. Am Ende mussten sich die Schwaben leider mit 3:11 geschlagen geben.

Gegen die 3. Mannschaft des HC Wacker München lief es wieder besser. Das schwache Spiel von der Vorwoche war schnell vergessen. Es wurde ein enges Spiel, bei dem die Schwaben immer wieder einen Führungstreffer erzielten. Nur durch eine Strafecke in letzter Minute konnte Wacker noch zum 4:4 ausgleichen und sich damit einen Punkt retten.

Die Damen gingen mit einem fünften Tabellenplatz in die Weihnachtspause und starten Mitte Januar in die zweite Saisonhälfte. Ziel ist es, einen Tabellenplatz in der oberen Hälfte zu sichern.

1. Herren

Nach einem erfolgreichen Start in die Oberliga-Feldsaison geht die 1. Herrenmannschaft mit dem Ziel in die Hallensaison, auch hier den Aufstieg in die Oberliga anzustreben. Im ersten Spiel wartete aber mit TSG Pasing schon ein starker Gegner auf die Schwaben. Die Schwaben ließen sich in der ersten Halbzeit noch einschüchtern und gerieten in Rückstand. Doch in der zweiten Halbzeit funktionierte das Zusammenspiel immer besser und nach einer fulminanten Aufholjagd konnten die Augsburgsinnen mit einem knappen 7:8-Sieg in letzter Minute die ersten drei Saisonpunkte holen.

Dagegen war das zweite Saisonspiel gegen Rot-Weiß München 2 etwas entspannter. Bereits früh gingen die Augsburgsinnen in Führung. Zwar ließen sie den Gegner am Anfang der zweiten Halbzeit noch herankommen, konnten dann aber doch noch das Spiel mit 9:3 für sich entscheiden.

Bad Reichenhall reiste Anfang Dezember mit nur einem Auswechselspieler an, so dass es in diesem Spiel galt, die konditionelle Überlegenheit auszunutzen. Doch die Reichenhaller ließen die Gastgeber kaum ins Spiel kommen und störten jeden Angriff schon im Ansatz. Erst in der zweiten Spielhälfte klappte das Spielsystem der Schwaben besser und führte auch zu einigen Toren. Am Ende ging den Reichenhallern dann doch noch die Luft aus und Augsburg siegte deutlich mit 14:4.

Beim TSV Grünwald fehlten einige der Stammspieler, aber die Mannschaft war sich ihrer Stärken bewusst. Das Spiel begann ausgeglichen und beide Mannschaften kamen zu ihren Torchancen. Durch einige individuelle Fehler kassierten die Augsburgsinnen in der zweiten Hälfte einige Tore in Folge, schafften bis kurz vor Schluss jedoch noch den Ausgleich. Buchstäblich in letzter Minute führte eine Unachtsamkeit in der Verteidigung aber dann zum 5:4-Siegtreffer der Grünwalds, so dass Augsburg ohne Punkte nach Hause fahren musste.

Ähnlich lief es auch gegen HC Wacker München 2. Augsburg fand nicht richtig ins Spiel und lief ständig einem Rückstand hinterher. Die Münchener blieben bis zuletzt das bessere Team und gewannen schließlich knapp aber verdient mit 7:6.

Mit zehn Punkten und dem ersten Tabellenplatz vor HC Wacker München 2 aufgrund eines besseren Torverhältnisses können die Augsburgsinnen aber zunächst beruhigt in die Weihnachtspause gehen. Das zu Beginn der Saison gesteckte Ziel scheint in greifbarer Nähe zu kommen.

2. Herren

Die 2. Herrenmannschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die 3. Verbandsliga zum Ende der Saison in Richtung 2. Verbandsliga zu verlassen. Dazu hat sie sich mit einigen ehemaligen Spielern aus der 1. Mannschaft verstärkt. Ihren Führungsanspruch bewiesen sie auch gleich im ersten Spiel gegen TSV Grünwald 2. Mit schnellen Kombinationen ließen sie den Grünwaldern kaum eine Chance ins Spiel zu kommen und gewannen mit 22:3 überraschend deutlich.

Auch gegen HC Wacker 4 taten sie sich nicht schwer. In einem einseitigen Spiel kam Wacker kaum in den Augsburgsinnen Schusskreis und unterlag schließlich mit 15:1.

Derart beflügelt machten sich die Schwaben am darauffolgenden Wochenende auf den Weg zu Rot-Weiß München 3. Doch ganz so einfach wie in den vorangegangenen Spielen war es hier nicht. Die Münchener unterbrachen immer wieder die Angriffe der Schwaben und kamen selbst zu einigen Torchancen. Doch am Ende konnten sich die Gäste doch durchsetzen und entschieden das Spiel mit 9:4 für sich.

Im letzten Spiel vor der Weihnachtspause ging es zum Münchener SC 3. Die Mannschaft war überraschend jung und spielte entsprechend schnell. Doch die Augsburgsinnen konnten sich gleich zu Beginn einige gute Torchancen erarbeiten, welche aber nur zum Teil verwandelt wurden. Und auch die Gastgeber kamen oft zum Torschuss. Nach einem spannenden Spiel trennten sich die Mannschaften mit einem gerechten 7:7 und markierten damit beide den Anspruch auf einen Aufstieg.

Mit einem Spiel weniger und damit noch drei Punkten weniger gingen die Schwaben auf dem zweiten Tabellenplatz in die Weihnachtspause. Auch hier scheint ein Aufstieg zumindest nicht unmöglich.

Weihnachtsfeier

Am 30.11.2012 fand die Weihnachtsfeier der Hockeyabteilung statt. Zunächst ging es auf eine Fackelwanderung unter der Leitung von Mädchentrainerin Inga Hoffmann, bevor sich die Kinder dann bei Würstchen, Salat und Kuchen stärken konnten. Selbstverständlich gab es auch einen Besuch vom Nikolaus, der die einzelnen Mannschaften zu sich holte und beschenkte. Natürlich wurden auch die Trainer für ihren Einsatz und ihre Mühen im vergangenen Jahr gelobt und belohnt. Beim gemütlichen Beisammensein klang schließlich ein schöner und gelungener Abend aus.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2013: 04.03.2013

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
 Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
 E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02

Beitrag von Horst Woppowa

Rückblick auf das Kanu-Jahr 2012

Liebe Vereinsmitglieder der Kanu Schwaben, fast alle 365 Tage dieses Jahres sind wieder wie im Fluge vergangen. Es ist angebracht einen Rückblick auf das Kanu Jahr zu machen, was ich auch alljährlich gerne tue. Ich hoffe, dass Ihr alle ruhige Weihnachten verbracht habt und die vorweihnachtliche Hetze hinter Euch gelassen habt. Ich habe mir fest vorgenommen den Jahresrückblick bereits vor Weihnachten zu machen, aber irgendwie bin ich doch nicht dazu gekommen. Am 21.12.2012 fand schon traditionell unsere Sonnwendfeier bei Lagerfeuer am Bootshaus statt. Es ist immer eine Schlussveranstaltung und gleichzeitig ein Startzeichen für alle Mitglieder, dass die Tage wieder länger werden und wir uns wieder auf die neue Saison freuen. Freuen können wir uns auch wieder über das was unser Club 2012 geleistet hat.

Sportliche Erfolge 2012

Es war wieder mal das Olympiajahr, das mit dem Gewinn der Silbermedaille von unserem Sideris Tasiadis im Canadier Einer für einen sportlichen Höhepunkt sorgte. Ich und einige Vereinsmitglieder konnten es live in London direkt miterleben.

Man sollte mit dem Wort Superlative vorsichtig umgehen, aber in diesem Jahr trifft es aus sportlicher Sicht mit Sicherheit zu. 45 Sportler, von den Schülern angefangen bis in die Leistungsklasse, standen national wie international unter den ersten drei auf dem Siegerpodest. Die Bilanz kann sich wahrlich sehen lassen: Olympische Silbermedaille; Weltmeisterschaft 1x Gold, 5x Silber, 2x Bronze; Europameisterschaft 6x Gold, 5x Silber, 2x Bronze; Weltcup Gesamt 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze; Deutsche Meisterschaft 14x Deutscher Meister und zwei Pokalsiege.

Alle diese hervorragenden Leistungen wurden in den Disziplinen Kanuslalom, Wildwasser Sprint und Classik, Rafting, WW-Extrem und Stand Up Paddling erzielt.

Unsere Sportler haben den Namen unseres Clubs und der Stadt Augsburg in die Welt getragen und dafür gebührt ihnen eine hohe Anerkennung.

Mein Dank gilt der Sportleitung und den Trainern für ihren unermüdlichen Einsatz. Es gab in der Saison kaum ein Wochenende an dem kein Rennen oder Lehrgang besucht wurden. Dies ist nur mit der aktiven Unterstützung der Mannschaftsführer, Kampfrichter und der Eltern unserer Sportler möglich. Ihnen allen gilt auch mein besonderer Dank.

Was brachte das Jahr 2012 noch

Eine große Herausforderung war mit Sicherheit wieder mal die Ausrichtung der Veranstaltungen. Neben der Europameisterschaft hatten wir noch die Olympiaqualifikation, LWE-Jugendcup, Stadtmeisterschaft und Deutsche Meisterschaft im Rafting ausgerichtet.

Nach 1996 war es die zweite EM die wir mit unseren ehrenamtlichen Helfern stemmten.

Es war am Ende wieder mal ein voller Erfolg. Nur durch den Einsatz der engagierten Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer war es uns möglich nach zwei Jahren Vorbereitung eine positive Bilanz zu ziehen. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei DKV, BKV, unseren Sponsoren und der Stadt Augsburg für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken, sowie auch beim Fernsehen für über zwei Stunden Übertragung und bei den Medien für die umfangreiche Berichterstattung in der Presse und Rundfunk.

Auch bei dieser Großveranstaltung wurde den Verantwortlichen klar, dass bei der bereits 40 Jahre alten Anlage in der Zukunft in die Infrastruktur investiert werden muss um weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben und wir weiterhin mit zu den besten

Standorten weltweit gehören möchten. In dieser Angelegenheit hat die Stadt Augsburg und der Stadtrat Ende November beschlossen, dass hier in der nächsten Zukunft Maßnahmen ergriffen werden müssen. Im Januar werden sich die Verantwortlichen der Stadt, Verband, ICF und die Kanu Vereine in einer Arbeitsgruppe zusammensetzen um diesbezüglich ein Konzept auszuarbeiten.

Mitglieder

Im Jahr 2012 haben sich 35 neue Mitglieder angemeldet. Besonders erfreulich ist, dass gerade im Nachwuchsbereich viele Jugendliche gekommen sind. Das ist besonders auf die gute Nachwuchsarbeit in unseren Verein zurückzuführen. Hier gilt mein Dank den Nachwuchstrainern. Die neuen Mitglieder möchte ich an dieser Stelle herzlich bei uns begrüßen und ihnen viel Spaß beim Ausüben des Kanusports wünschen.

Breitensportgruppe

Auch die Breitensportgruppe war in diesem Jahr wieder eine feste Größe im Vereinsleben. Regelmäßiges Training, schöne Wanderfahrten und gesellige Veranstaltungen standen auf dem Programm. Neben dem Training für verschiedene Gruppen wurde in diesem Jahr großer Wert auf die Sicherheit im Kanufahren gelegt und zwei Lehrgänge dazu angeboten.

Förderer

Ein Dank geht auch an die Gutmann Stiftung, LEW und den Kanu Schwaben Augsburg Förderverein e.V. die auch in diesem Jahr unsere Jugendarbeit unterstützt und gefördert haben, denn die Jugendarbeit wird auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil im Verein bleiben.

Erfreulich ist auch, dass unser LEW Partner den Jugend-Sponsoringvertrag bis 2015 verlängert hat.

40 Jahre Olympische Spiele in Augsburg

Für das Jubiläum wurde von der Stadt keine Feier geplant, somit haben wir uns entschlossen selbst eine kleine Feier zu veranstalten. Die passende Gelegenheit war dann der 12. September als wir unseren Silbermedaillengewinner von London im Bootshaus gefeiert haben.

An der Stelle, wo vor 40 Jahren das Olympiafeuer brannte, haben wir eine an einem Stein angebrachte Tafel enthüllt, die an dieses historische Ereignis erinnern sollte.

Der Text lautet: Am 28. August 1972 entzündete Karl Heinz Englet das Olympische Feuer hier am Eiskanal. Das war die Geburtsstunde von Kanuslalom als olympische Sportart.

Das war dann „Der Stein des Anstoßes“ der durch die gesamte Presse ging und wurde zu einem Politikum, weil sich einige Stadträte mit dem Text nicht abfinden konnten. Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl hatte daraufhin mit uns zusammen einen Kompromiss gefunden. Eine neue Tafel wurde noch mit einem Zusatz versehen und angebracht, der Stein mit der Originaltafel fand bei uns am Bootshaus einen ehrwürdigen Platz in der Nachbarschaft unserer olympischen Medaillengewinner.

Bootsschuppen

Nach fast dreijährigen Planungen haben wir die letzte Möglichkeit genutzt, die wir auf unserem Gelände haben, um einen Erweiterungsbau für die Lagerung von Booten zu ermöglichen.

Der Anbau ist gut gelungen, wir konnten noch Plätze für ca. 80 Boote schaffen. Vielen Dank an alle die sich an der Planung und Durchführung beteiligt haben.

Todesfall

Leider haben wir auch einen Todesfall zu beklagen. Nach langer schwerer Krankheit ist unser Vereinsmitglied und aktiver Sportler Falk Schumann im Alter von 32 Jahren verstorben. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Veranstaltungen 2013

Liebe Vereinsmitglieder, das Jahr 2013 wirft schon wieder seinen Schatten voraus. Wir sind Ausrichter von drei Veranstaltungen – der DKV WM-Qualifikation am 27./28. April, am 25./26. Mai DKV Qualifikation WW-Sprint und vom 28.– 30. Juni Weltcup im Kanuslalom.

Die Vorbereitungen sind schon in vollem Gange. Hier eine große Bitte an Euch, sich diese wichtigen Termine freizuhalten und den Verein in der großen Aufgabe mit Eurem Einsatz und Erfahrung zu unterstützen damit auch diese Veranstaltungen wieder erfolgreich werden.

Liebe Vereinsmitglieder, das nächste Jahr steht vor uns und wenn auch die Anforderungen immer höher werden und wir mit einem ehrenamtlich geführten Verein an unsere Leistungsgrenzen stoßen, bin ich der festen Überzeugung, dass wir die Anforderungen mit gemeinsamer Anstrengung meistern werden.

Zum Schluss möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandschaftskollegen und Leitern der Ressorts Wettkampfsport Hans Koppold, Marketing Karl Heinz Englet, Finanzen Werner Moritz und Breitensport Georg Oberrieser, der Schriftführerin Marianne Stenglein, den Referenten und Trainern für deren konstruktive und sachliche Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir auch in Zukunft Erfolg und Spaß an unserem Sport haben werden, wenn wir alle weiterhin so erfolgreich zusammenarbeiten und in unseren Zielsetzungen für unseren Sport nicht locker lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein glückliches, gesundes und sportlich erfolgreiches Jahr 2013!

Horst Woppowa

Weitere Berichte von Marianne Stenglein

Melanie Pfeifer im Interview



Das Jahr nach den olympischen Spielen ist das anstehende Jahr 2013. Die letzten Jahre waren ja gekennzeichnet mit dem Blick auf London, nun blicken alle Slalomspezialisten auf diese interessante Slalomsaison 2013. Es stehen ja zwei harte Wochenenden mit den nationalen Qualifikationen bevor, dann insgesamt fünf Kanuslalom Weltcups (aber alle in Europa), die EM in Krakau/Polen und als Saison Höhepunkt die Weltmeisterschaft im September in Prag.

MS: *Wie bereitest Du Dich auf den ersten markanten Punkt in diesem Jahr, die beiden Qualifikationen im April für die nationale Nominierung zur EM, WM und den Weltcups vor? Schließlich warst Du ja so lange verletzt und konntest gar nicht trainieren.*

MP: Seit dem letzten Weltcup 2012 in Bratislava Anfang September war ich nicht mehr im Boot gesessen. Zuerst habe ich gehofft, dass die Entzündung in der Schulter von alleine weggeht. Nach drei Monaten ohne Besserung war die OP die wohl beste Entscheidung. Leider dauert die Heilung sehr lange und ich muss mich weitere Monate gedulden. Nichtsdestotrotz mache ich sehr viel Sport, fast genauso viel wie die Jahre zuvor, nur leider nicht im Boot. Ich gehe dreimal die Woche im Spickelbad einarmig schwimmen, sitze 3x die Woche aufm Spinningrad und mache zusätzlich viel Rumpf- und Krafttraining

mit meinem gesunden Arm. Bald kann ich zusätzlich auch noch joggen. Seit Anfang des Jahres darf ich meinen operierten Arm wieder aktiv bewegen und die ersten Übungen am Seilzug machen. Es tut gut den Arm wieder zu bewegen, nachdem er nun einige Monate nichts getan hat. Am 13. Februar darf ich voraussichtlich das erste Mal wieder paddeln. Aber wohl die ersten Wochen nur gerade aus und auf Flachwasser. Ab wann ich wieder in den Toren und auf Wildwasser paddeln darf, werde ich vom Operateur am 14.1. erfahren. Sicher ist, dass ich bei der Qualinicht an den Start gehen darf.

MS: *War es schwer für Dich, so lange kein Bootstraining machen zu können oder bist Du so froh über die überstandene Operation, dass die anderen Trainingseinheiten (Schwimmen etc.) dies aufwogen?*

MP: Nachts träume ich oft vom Paddeln. Das Paddeln fehlt mir sehr. Ich habe mich für die OP entschlossen, damit ich wieder im Boot sitzen kann ohne Schmerzen zu haben und ständig Angst zu haben, dass die Entzündung wieder kommt. Freue mich über jede Woche seit der OP, die gut überstanden ist. Bisher ging alles erfolgreich aufwärts. Das Training auf dem Spinningrad und im Schwimmbad ist sehr langweilig und zäh, jedoch brauche ich den Sport um glücklich zu sein und um mich fit zu halten, damit ich angreifen kann, sobald ich wieder kerngesund bin.

MS: *Letztes Jahr (Olympiajahr) warst Du bei den Qualifikationsläufen in Augsburg und Markkleeberg sehr gut dabei, aber der eine, heiß umkämpfte Startplatz für Olympia ging leider nicht an Dich, was denkst Du, wirst Du dieses Jahr bei den Qualifikationsrennen anders machen, sollte Deine Verletzung dann auskuriert sein?*

MP: Leider werde ich dieses Jahr, wie bereits erwähnt, nicht bei der Quali an den Start gehen dürfen. In den letzten Monaten habe ich gelernt mich über kleine erfolgreiche Schritte zu freuen. Ich bin froh inzwischen meinen Arm bewegen zu dürfen und Übungen zu machen. Ich fiebere dem Tag sehr entgegen, an dem ich das erste Mal wieder im Boot sitzen werde. Man macht viel durch nach einer Schulter-OP – man hat Schmerzen, kann viele Alltagsbewegungen nicht machen, man kann nachts wochenlang nur auf dem Rücken schlafen, lässt sich vom Physiotherapeuten quälen, sieht zu wie die Muskeln immer kleiner werden und kämpft sich durch anstrengende Trainingseinheiten außerhalb des Bootes. Ich habe schon immer die Sportler bewundert, die sich aus solchen Rückschlägen wieder hochgekämpft haben. Das möchte ich auch schaffen. Und ich denke, dass man anders an eine Quali rangeht, nachdem man solche Zeiten durchlebt hat.

MS: *Du warst in all den Jahren so erfolgreich, kannst Du Deine Dir am wichtigsten Erfolge aufzählen und was Dich damit besonders verbindet?*

MP: Der größte Erfolg war der zweite Platz bei der Europameisterschaft vergangenen Jahres auf dem Eiskanal. Ganz knapp verpasste ich die Goldmedaille, freute mich riesig über meine Silbermedaille unter heimischem Publikum. Die lautstarke Unterstützung während des Finallaufes hat mich beflügelt. Das Gefühl während des Laufes werde ich nicht vergessen. Hinzu kommt die sehr gute Weltranglistenplatzierung. Durch sehr gute Resultate 2011 – London Preolympic Sieg, Weltcupsieg Tacen und Gesamtweltcup 4ter Platz – und sehr gute Resultate 2012 – fünf Finalteilnahmen an drei Weltcups und 2 Weltranglistenrennen in Australien – bin ich seit Mitte des Jahres 2011 in der Weltrangliste auf dem dritten Platz. Das macht mich stolz und happy. Immerhin kann ich nun sagen, dass ich zu den besten Slalomkanutinnen der Welt zähle...

MS: *Wie sieht Deine berufliche Zukunft aus, planst Du die olympischen Spiele in Rio de Janeiro 2016 mit in Deine sportliche Zielsetzung aufzunehmen?*

MP: Jetzt wo ich mich gerade durch die Schulterreha quäle möchte ich auch, dass es sich gelohnt hat. Solange ich bei der Sportfördergruppe der Bundeswehr beste Unterstützung genieße und nebenbei auch noch einen Master in Logistik machen kann, möchte ich weiterhin den Leistungssport betreiben und auf meine großen Träume hinarbeiten. Natürlich bin ich nun erst mal froh, wenn ich wieder paddeln kann. Ich möchte mir selbst beweisen, dass ich noch mehr drauf habe und auch mit Niederlagen und Rückschlägen zurechtkomme. Daher werde ich

auf jeden Fall noch mal Gas geben und wenn möglich auch einen meiner Träume – Teilnahme an den Olympischen Spielen – verwirklichen!

MS: Was gibst Du den Nachwuchssportlern mit auf den Weg, da sie ja genauso gut wie Du werden möchten?

MP: Man darf den Spaß am Sport nie verlieren, auch wenn der Weg oft steinig ist. Nach Niederlagen kommen auch wieder Erfolge. Und: rechtzeitig mit Schultertraining beginnen!!!! Damit habe ich viel zu spät angefangen und wird meines Erachtens von den Trainern zu wenig Wert drauf gelegt!!

Melanie, wir danken Dir für dieses Interview und freuen uns, wenn es Dir gesundheitlich wieder gut geht, drücken Dir die Daumen für die bevorstehende Saison 2013.

internationale Highlights kurz aufgelistet:

Worldcup 1: Cardiff, Wales/GBR	21. – 23.06.
Worldcup 2: Augsburg/GER	28. – 30.06.
Worldcup 3: La Seud'Urgell/ESP	05. – 07.07.
Worldcup 4: Ljubljana-Tacen/SLO	16. – 18.08.
Worldcup 5: Bratislava/SVK	23. – 25.08.
Europameisterschaft: Krakau /Polen	06. – 09.06.
Weltmeisterschaft: Prag/Tschechien	11. – 15.09.
Jun.-/U23-Weltmeisterschaft: Liptovsky Mikulas/SLO	17. – 21.07.
Intern. Frühjahrslalom in Markkleeberg	29. – 31.03.
Qualifikation in Markkleeberg	20. + 21.04.
Qualifikation in Augsburg	27. + 28.04.

Wildwassersportler tobt auf dem SUP

Normen Weber im Interview

Seit zwei Jahren probiert sich Normen Weber, der amtierende Europameister im Canadier Einer Wildwasser-Abfahrt, beim Stand-Up-Paddling (SUP) aus. Dabei hat er noch nie eine schlechte Figur abgegeben. Aber was ist denn Stand-Up-Paddling? Wir haben Normen Weber befragt.

MS: Was hat dich zum Stand-Up-Paddling gebracht?

NW: Einestages wurde ich von Michael Ritter angerufen. Er fragte mich, ob ich Lust hätte Stand-Up-Paddling auszuprobieren und für ihn ein Rennen mitzufahren. Nachdem ich es auf der Regattastrecke in Oberschleißheim (München) ausprobiert habe, bin ich mit ihm zum Wettkampf gefahren. Erfolgreich sind wir zurückgekehrt und so wurde aus dem einmaligen Erlebnis eine Kooperation. Er stellt mir heutzutage seine Boards zur Verfügung und ich probiere so erfolgreich wie möglich mit den TR Boards zu paddeln.

MS: Was macht für dich die Faszination des Stand-Up-Paddelns aus?

NW: Wenn du auf dem Brett stehst, dann kannst du die Unterwasserwelt unter dir betrachten. Aber auch die Abwechslung von der Normalität des stupiden Ausdauerfahrens im Wildwasser Canadier Einer bringt mich dazu. Ein weiterer Aspekt ist das ständige Balancieren auf dem Brett und der Einsatz all meiner Muskeln. Daraus resultiert ein unglaublicher Fitnesseffekt und das tolle daran ist, dass es ein jeder innerhalb von 10 Minuten beherrscht auf dem Brett zu stehen und einige Runden zu paddeln.

MS: Du bist jetzt 2 Jahre auf dem SUP unterwegs und sogar DM geworden. Hast du dir im Jahr 2012 Ziele gesetzt und wie erfolgreich warst du?

NW: Bis dato bin ich nur in Deutschland SUP-Wettkämpfe gepaddelt und habe mir in diesem Jahr vorgenommen an einer Vier-Seen-Trophy teilzunehmen. Diese habe ich als Zweitplatzierte im Endklassement abgeschlossen und mich somit direkt für einen Wettkampf auf der „Boot“ in Düsseldorf (Messe) qualifiziert.

Die Deutsche Meisterschaft auf der Ostsee in Pelzerhaken habe ich nur zufällig besucht. Ich war gerade auf der Drachenboot-DM, allerdings nicht sehr erfolgreich und so hatte ich noch Zeit einen Abstecher zum Stand-Up-Paddling zu machen. Dort nahm ich am Langstreckenrennen über ca. 5 km teil, und siegte bei welligen Bedingungen. Es hat richtig Laune gemacht, in den Wellen zu surfen.

MS: Anscheinend gewinnst du nach Lust und Laune... Wie stark ist die Konkurrenz und woher kommt Sie?

NW: Nein, so würde ich das nicht behaupten. Beim Stand-Up-Paddling gibt es zwei Kategorien in denen man schnell sein muss. Im Sprint (500m bis 1000m) und im Classic (3km bis 10km). Vom Aufbau vergleichbar mit der Wildwasser-Abfahrt, allerdings gilt es sich hier in Massenstarts durchzusetzen. Das gibt dem ganzen einen besonderen Charakter. Im Sprint gibt es 4er oder 8er Heats und auf der Langstrecke gehen alle gleichzeitig an den Start. Welle fahren und taktische Manöver sind extrem wichtige Bestandteile für ein erfolgreiches Abschneiden. Da der Sport noch sehr jung ist, kann ich sehr gut erkennen wie die Sportler sich von Wettkampf zu Wettkampf verbessern. So konnte ich zu Beginn als trainierter und erfolgreicher Wildwasserfahrer die Konkurrenz bei den Wettkämpfen gut kontrollieren. Das hat sich verändert. Jetzt wird es schon schwer als Quereinsteiger, ein Rennen zu gewinnen. Das macht jedoch den Reiz aus. Im Wildwasser C1 gewinne ich nach Belieben und beim SUP habe ich Konkurrenz mit der ich mich auf Augenhöhe messen kann. Mein größter Konkurrent ist der österreichische Meister „Peter Bartl“. Er hat mir in diesem Jahr meine Grenzen aufgezeigt und so bin ich richtig motiviert weiter Vollgas im Training zu geben.

MS: Was hast du dir für die Saison 2013 vorgenommen?

NW: Zuerst einmal werde ich versuchen, das Jahr 2012 mit dem letzten Wettkampf in Paris an diesem Wochenende zu überstehen. Es wird mein erstes internationales Rennen werden. Es sollen ca. 5 Grad werden und der Start des Rennens ist gegen 7 Uhr morgens. Im Anschluss gibt es auf dem Messegelände in Paris noch ein Indoor-Race (Head to Head) für die besten 50 Paddler der Langstrecke. Danach konzentriere ich mich erst einmal auf mein Studium.

Meine Ziele für 2013 werde ich Ende Februar verlauten lassen. Bis dahin werde ich fleißig trainieren

Sportlerehrung für 2012



Die beiden Stars auf der großartigen Augsburger Sportlerehrung für das Jahr 2012 werden die Kanuten Hannes Aigner (AKV) und Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben) als Bronzemedallengewinner und als Silbermedallengewinner wegen ihrer herausragenden Leistungen bei den olympischen Spielen in LONDON 2012, sein.

Die Sportstadt Augsburg lädt jährlich die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Stadt Augsburg zu der Sportlerehrung in den Goldenen Saal ins Augsburger Rathaus ein.

Die Kanuschwaben sind mit 34 Sportlern vertreten.

Der Termin 31.01.2013 um 19.00 Uhr – gesonderte Einladungen an die Sportler wurden von der Stadt Augsburg schon verschickt. Für das Jahr 2012 konnten die Augsburger Kanuten wieder eine große Anzahl an erfolgreichen Kanuten zur Sportlerehrung bekanntgeben, das wird wieder eine tolle Ehrung im Augsburger Rathaus!

Aufstellung der Schwabenkanuten mit Kategorie/Titel welche von der Stadt Augsburg zur Ehrung eingeladen wurden:

Bayerischer Meister Kanuslalom, Kajak Einer Schülerinnen A, Canadier Einer Schülerinnen A, Kajak Einer Schülerinnen B (2011): **Anne Bernert**.

Süddeutscher Meister Kanuslalom, Canadier Einer Schülerinnen A: **Anne Bernert**.

Kajak Einer Schülerinnen A: **Elena Apel**.

Deutscher Meister Kanuslalom, Kajak Einer Schüler Mannschaft: **Sebastian Bundt, Noah Hegge, Lukas Stahl**.

Canadier Einer Schüler Mannschaft: **Elena Apel, Paula Malchers, Anne Bernert**.

Kajak Einer Junioren Mannschaft: **Selina Jones, Anne Bernert, Birgit Ohmayer**.

Kajak Einer Junioren Mannschaft: **Peter Ohmayer, Leo Bolg, Samuel Hegge**.

Kajak Einer Jugend Einzel: **Leo Bolg**.

Kajak Einer Jugend Einzel: **Birgit Ohmayer**.

Kajak Einer Herren Mannschaft: **Jürgen Kraus, Alexander Grimm, Fabian Dörfler**.

Kajak Einer Damen Mannschaft: **Claudia Bär, Stefanie Horn, Michaela Grimm**.

Kajak Einer Herren: **Alexander Grimm**.

Canadier Einer Herren Einzel: **Sideris Tasiadis**.

Canadier Zweier Mix: **Sideris Tasiadis, Claudia Bär**.

Deutscher Meister Wildwasser-Sprint und -Classic, Canadier Einer Herren Einzel: **Normen Weber**.

Deutscher Meister, Stand Up Paddling 14 Fuß-Klasse Langstrecke: **Normen Weber**.

Deutscher Mannschaftspokalsieger, Kajak Einer Junioren: **Peter Ohmayer, Leo Bolg, Samuel Hegge**.

Kajak Einer Herren: **Alexander Grimm, Jürgen Kraus, Fabian Dörfler**.

Europameisterschaft Kanuslalom/Junioren, Vizeeuropameister, Kajak Einer Junioren Mannschaft: **Samuel Hegge**.

Canadier Einer Junioren Einzel: **Dennis Söter**.

Europameister, Canadier Einer Jun. Mannschaft: **Dennis Söter**.

Europameisterin Kanuslalom/U23, Kajak Einer Damen Mannschaft: **Stefanie Horn**.

Europameister Kanuslalom, Kajak Einer Damen Mannschaft: **Melanie Pfeifer**.

Canadier Einer Einzel: **Sideris Tasiadis**.

Vizeeuropameister, Kajak Einer Damen Einzel: **Melanie Pfeifer**.

Canadier Einer Herren Mannschaft: **Sideris Tasiadis**.

Bronzemedaille, Canadier Einer Damen Einzel: **Michaela Grimm**.

Vizeweltmeister Kanuslalom, Canadier Einer Junioren Einzel: **Dennis Söter**.

Bronzemedaille, Kajak Einer Jun. Mannschaft: **Samuel Hegge**.

Vizeweltmeisterin Kanuslalom, Canadier Einer U23 Mannschaft: **Birgit Ohmayer**.

Weltmeisterin Wildwasser Sprint, Kajak Einer Mannschaft: **Sabine Füber**.

Vizeweltmeisterin Wildwasser Classic, Kajak Einer Mannschaft: **Sabine Füber**.

Vizeweltmeister Wildwasser Classic, Canadier Zweier Einzel: **Normen Weber**.

Canadier Zweier Mannschaft: **Normen Weber**.

WM Rafting Junioren R4, Bronzemedaille Slalom: **Merlin Holzapfel, Gabriel Holzapfel, Leo Anzinger, Rene Raschka**.

Europameisterschaft Rafting R6, Europameister Gesamtwertung, Vizeeuropameister Sprint, Europameister Head to Head, Bronzemedaille Slalom, Vizeeuropameister Abfahrt: **Max Remmele, Sebastian Schüssler, Christian Lechelmayr, Rene Mühlmann, Ludwig Wörl, Leo Anzinger, Fabian Bär**.

Europameisterschaft Rafting R4, Bronzemedaille Slalom: **Peter Micheler, Sideris Tasiadis, Merlin Holzapfel, Gabriel Holzapfel**.

Gesamtweltcup Wildwasser Classic/Sprint, Gesamtweltcup-sieger Classic-Sprint, Canadier Zweier und Canadier Einer Herren: **Normen Weber**.

3. Platz, Kajak Einer Damen: **Sabine Füber**.

Gesamtweltcup Kanuslalom, 2. Platz Kajak Einer Herren: **Fabian Dörfler**.

Olympische Spiele London 2012, Silbermedaille Canadier Einer: **Sideris Tasiadis**.

15. Platz Canadier Einer: **Christos Tsakmakis**.

Ehrung der erfolgreichen Leistungssportler durch die Kanu Schwaben Vorstandschaft

Präsident des TSV Schwaben nahm an der Ehrung teil. Die Kanu Schwaben Vorstandschaft ließ sich diesmal was Besonderes einfallen und lud die erfolgreichsten Schwabenkanuten nach Wulfertshausen zu LOSINGER ein und ehrte dort die erfolgreichen Sportler mit Geschenken, Kuverts und eine wunderschöne Silbermünze mit Prägung erhielten die erfolgreichen Sportler 2012. Die Trainer gingen auch nicht leer aus, sie bekamen einen Gutschein für ihre erfolgreiche Arbeit in 2012.



Der Kanu Schwaben Präsident freute sich über die vielen Erfolge 2012 und hofft, dass auch das Jahr 2013 wieder von vielen Erfolgen gekrönt sein wird.

Bilanz 2012

Olympische Spiele 2012 in London : Silbermedaille

Deutsche Meistertitel : 14x

Europameisterschaft: Gold 6x, Silber 6x, Bronze 2x

Weltmeisterschaft: Gold 1x, Silber 5x, Bronze 2x

Weltcup Gesamt: Gold 2x, Silber 1x, Bronze 1x

Anwesende Ehrengäste: Hannes Aigner, Olympia Bronzemedailengewinner London 2012 (AKV), Oliver Bungers BKV Präsident, Beate Ganser BKV Vizepräsidentin Leistungssport, Hans Peter Pleitner Präsident vom Hauptverein TSV 1847 Schwaben Augsburg, Cornelia Wollenschläger BKV Kampfrichterobfrau Kanuslalom für Bayern, Jenny Apel BKV/DKV Trainerin sowie Referenten der Schwabenkanuten.

Beate Ganser überreichte den erfolgreichen Sportlern im Namen des BKV auch ein Kuvert, über das sich die Sportler sicherlich zusätzlich freuten. Oliver Bungers und Hans Peter Pleitner hielten launige Ansprachen und anschließend ging es zum Bufett, welchem reichlich zugesprochen wurde.

Horst Woppowa erwähnte auch die Wildwasser Extrem Kanuten mit ihren tollen Leistungen bei der WW Extrem Sickline Weltmeisterschaft 2012 wie Thilo Schmitt (12), Lukas Kalkbrenner (11), Fabian Dörfler (5) und Jakobus Stenglein (4).

Dem Cheftrainer Andreas Gierl (ab Jugend) und Lisa Micheler-Jones (Schüler) mit ihrem gesamten Trainerteam aber auch alle sonst mitarbeitenden Schwabenkanuten galt der Dank der Vorstandschaft.

Eine tolle Veranstaltung ging leider viel zu schnell vorbei, aber wir freuen uns schon auf die Ehrung der erfolgreichen Schüler am 08.12.2012! Die Kanu Schwaben Schüler werden am nämlich bei einer eigenen Ehrung gesondert gewürdigt und geehrt.

Weihnachtsfeier der Schwaben Schüler

Am Samstag, den 08.12.2012 fand im Bootshaus der Kanu Schwaben – anlässlich der Weihnachtsfeier für die Schüler – auch die Siegerehrung der Schüler statt. Knapp 30 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil.



Deutsche Meister – Süddeutsche Meister – Bayerische Meister und anschließend noch die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft 2012 – jeder bekam eine schöne Urkunde.

Die Schüler bekamen Geschenke, Silbermünzen und Kuverts (vom BKV) durch die Cheftrainerin der Schüler – Elisabeth Micheler-Jones und den Silbermedaillengewinner der olympischen Spiele London 2012 – Sideris Tasiadis – der auch Trainer bei den Kanu Schwaben ist – überreicht!

Anschließend ging es mit Laternen und Fackeln zum Parkhäusl im Siebentischwald, wo der Nikolaus schon auf die Kleinen und Kleinsten wartete und die Wanderer konnten sich an Leckereien sattessen. Ein Dank an die Organisatoren, die Sponsoren und die Trainer für die schöne Gestaltung!

Bei der Weihnachtsfeier wurden auch die Vereinsmeister geehrt.

Vereinsmeisterschaft der Kanu Schwaben 2012

Schülerinnen C: Apel Emily, Diedam Vivika, Bauer Stefanie, Konrad Marlene, Bernert Nina.

Schüler C: Kempfle Alexander, Meier Pius.

Schüler B: Ohmayer Jakob, Lindolf Julian, Kreutner Luca, Dorfschmid Kim, Hartmann Manuel.

Schülerinnen B: Jones Chiara, Möser Sina

Schüler A: Bundt Sebastian, Hegge Noah, Fahrländer David, Lettenbauer Niklas, Stahl Lukas.

Schülerinnen A: Bernert Anne, Malchers Paula, Kraus Anja, Konrad Antonia, Apel Elena, Braunbarth Nadine, Konrad Lisa

Schülerinnen A – C 1: Apel Elena, Bernert Anne, Malchers Paula, Jones Chiara

Jugend männlich: Hegge Jonas, Mayer Jakob, Bernert Felix.

Weitere Berichte von Roxana Lorenz

Winter-Sonnwend-Feier am Bootshaus der Kanu Schwaben

Die Mittwend-Sonnwendfeier für alle Kanu Schwaben war ein voller Erfolg – die Welt ging nicht unter – Conny sprang „fast“ übers Lagerfeuer – die Schwabenkanuten feierten bis spät in die Nacht und das Wetter hielt aus. Theo schürte was der Holzhaufen hergab und manches Bratwürstel konnte gerade noch seiner „wahren“ Bestimmung übergeben werden. Ein toller Ausklang – geladen hatte die Breitensportgruppe – und eine lustige Truppe verabredete sich bereits zur nächsten Fahrt.

Wildwasser-Sicherheits-Kurs

Bei eisiger Kälte am 7. und 8. Dezember absolvierten wir diesmal drinnen den zweiten Teil von unserem Wildwasser-Sicherheitskurs im Juli. Ausgewählt wurde dazu unser multifunktionaler Kraftraum und teil nahmen 7 männliche Mitglieder und 2 weibliche. Alles was man über die Sicherheit in einer Gruppe

am Wildbach wissen muss erklärten uns Michel, Jörg, Tobi und der AKC-Präsident Fresko.

Am Freitag Abend wurde erstmal der Sicherheitskurs vom Sommer ausgewertet und dazu teilten wir uns in drei Gruppen auf die am Samstag Morgen das Gelernte wiedergeben sollten. Dazu gehörte, wie man zu zweit einen Schwimmer rettet, die sogenannte Springersicherung, dann die Knotentechnik und damit der Aufbau eines Flaschenzuges zum z.B. Bergen eines Bootes und die Handhabung des unentbehrlichen Wurfsackes.

Dann übten wir die verschiedenen Möglichkeiten der Abseiltechnik und auch noch mal den Bau verschiedener Flaschenzüge und natürlich dabei immer wieder die Knotentechnik mit den Werkzeugen der Sicherheitsausrüstung die jeder braucht, den Wurfsack, kurze und längere Seile, Bandschlaufen, Prusikschlaufen, HMS-Karabiner, ev. Abseilachter und Umlenkrollen.

Außerdem die Auslösung der Schwimmwesten mit oder ohne Cowtail, die Schlaufe ein oder zweimal eingebunden, zu testen.

Dann gab es zwischendurch eine Mittagspause, die ich mit am interessantesten empfand, da man an Filmen real verfolgen konnte wie es wirklich in einer Gefahrensituation für Retter und zu Rettende aussieht.

Nachdem nachmittags jeder ausgiebig die Abseiltechniken mit dem dazugehörigen Zubehör und Aufbau und worauf zu achten ist selbst probiert hat, gab es zum Schluss noch eine amüsante aber sehr lehrreiche Übung für die Verständigung auf dem Bach.

Es wurde uns an diesen fast 1½ Tagen auch an Tatsachenberichten sehr gut nahe gebracht wie wichtig die Sicherheit an und auf einem Wildbach ist. Danke dafür an die Organisatoren Michel, Jörg, Tobi und Fresko!

Krampusfahrt der Breitensportler

Dies Jahr am ersten Tag im Dezember starteten wir wieder mal zur diesjährigen 16. Krampusfahrt in den Donauwörther Kanuclub. Passend dazu lag auch schon Schnee.

Dabei waren diesmal nur 8, Horst, Theo, Ralf, Harry, Thomas G., Bruno, Christoph und meine Wenigkeit. Beim herzhaften Würstlefrühstück erfuhren wir von Wanderwartin Regina, dass wir dieses Jahr wieder am Vereinsheim in die Wörnitz stiegen, sie entgegen der Strömung hochfahren bis zur Steinbrücke und dort uns diesmal auf dem Wasser Glühwein und Stollen erwartete. Nur diesmal in halben Tassen, deshalb versprach ich mich zu erkundigen, ob wir von unserem Verein für nächstes Jahr Kaffeepötte sponsern könnten. Aber dafür durften wir auch mehrmals nachschenken, sogar mit Radler (halb Glühwein, halb Punsch).

Nur Theo kam irgendwie so spät an der Verpflegungsstation an, als keiner mehr mit einem Paddler rechnete. Zurück ging es dann doch recht leicht, weil die Strömung der Wörnitz dies Jahr schneller war. Von Horst sah man nur noch den lila Hintern, also von seinem Wavehopper. Ich hatte rechte Mühe ihn in meinem Wanderkajak vom KCD einzuholen. Irgendwann mit viel Fleiß schaffte ich es doch und dann machten wir es uns leichter und fuhren wie 3 Enten einer nach dem anderen im Windschatten des Vorausfahrenden. Ganz vorn ein Jugendlicher Paddler und wir ihm dicht auf den Fersen. Kurz vorm Ziel sprintete plötzlich Horst an uns vorbei. Aber als fairer Vereinschef ließ er mich dann doch gewinnen. Also Platz 1, 2 und 3 an die Enten. Aber halt... es ging ja gar nicht ums gewinnen bei der Krampusfahrt sondern nur als „eiskalter Hund“ zu gelten. Aber großen Spass hat es trotzdem gemacht.

Einige mussten wir dann am Ufer noch mit viel Geduld und Kraft aus der Bootsluke zerren aber nach dem Umziehen und Restpunsch vertilgen, tauten wir dann doch in der warmen Stube beim Mittagessen wieder auf. Ach was noch zu erwähnen wäre, Thomas fuhr sogar im T-Shirt.

Mit unserem Krampuswanderpokal gab es dann ein paar Wissenslücken, erst wusste keiner so recht wo er war und dann in welchem Jahr er jeweils den Kanu-Schwaben oder dem KCD verliehen wurde. Aber wie alle 2 Jahre einheitlich, bekamen wir ihn wieder verliehen.

Es war wie immer ein fröhliches vorweihnachtliches Beisammensein. Vielen Dank an die Donauwörther Kanuten für die gute Organisation. Weiter so die nächsten Jahre!

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Liebe Sportkameraden/-innen, am Montag, den **25. Februar 2013** findet um 19.30 Uhr im Bootshaus am Eiskanal die Jahreshauptversammlung der Kanu Schwaben statt. Dazu laden wir recht herzlich ein. Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 19.02.2013 an die Vorstandschaft schriftlich einzureichen.

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Vorsitzenden-Abteilungsleiters
2. Berichte der Ressortleiter: Wettkampfsport, Breitensport, Finanzen, Kassenprüfer, PR & Marketing
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Bildung eines Wahlausschusses/Wahlleitung
5. Wahl des Vorsitzenden-Abteilungsleiters, Ressortleiters Wettkampfsport und Ressortleiter Finanzen
6. Wahl der Delegierten sowie Ersatzdelegierten für den Hauptverein (2013–2016)
7. Ehrungen langjähriger Mitglieder
8. Veranstaltungen 2013: 27./28. April, WM-Quali Kanuslalom, 25./26. Mai WM-Quali WW-Sprint, 28.–30. Juni Weltcup Kanuslalom
9. Verschiedenes

Kanu Schwaben Augsburg/Die Vorstandschaft



KAHN

FEINKOST

... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE

Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de
www.feinkost-kahn.de

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Leichtathletik

gegr. 1903

German Heindl
ggeerrmmaann@aol.com
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 0 82 31/60 90 10

Ehrung des Bayerischen Landesverbands für die LG Augsburg

Unter Anwesenheit des DLV-Präsidenten Dr. Clemens Prokop und vielen weiteren Persönlichkeiten der Bayerischen Leichtathletik wurden im festlichen Rahmen außergewöhnlichen Leistungen das Jahres 2012 geehrt. Nicole Ziegler (LG-Sportwart, Kassierer) und Jörg Sailer (Abt.-Leiter TSV Göggingen) konnten für die LG Augsburg als einziger schwäbischer Vertreter das Zertifikat für hervorragende Nachwuchsarbeit aus den Händen von BLV-Präsident Wolfgang Schoeppe in Empfang nehmen.



Die LG Augsburg besteht seit zwei Jahren aus den Leichtathletikabteilungen des TSV Inningen, TSV Göggingen, TSV Schwaben Augsburg, TSG Augsburg, TSV Haunstetten und TV Augsburg. Insgesamt sind für die LG Augsburg über 200 Athleten, 20 Trainer und weitere Funktionäre im Einsatz. Herausragende Athleten im Nachwuchsbereich waren in der vergangenen Saison unter anderem Hochspringer Elias Enache (Bayerischer Meister U18, 2,01 Meter) und Speerwerfer Kim-Dominik Seyfried (Länderkampfsieger U23, 70,07 Meter).

Auch Nachwuchssportler aus den Reihen der Schwaben konnten sich an der Spitze der Bayerischen Ergebnislisten präsentieren. So wurde Philipp Deutsch Bayerischer Vizemeister im Hochsprung und 5. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften über 80 m Hürden und im Block Sprint-Sprung.

Ehrung für Athleten der Schwaben

Zwei Leichtathleten des TSV Schwaben Augsburg haben die hohen Anforderungen der Stadt Augsburg für die Sportlererehrung erfüllt. So können sowohl Zoran Askovic für seine Erfolge im Stabhochsprung als auch Susanne Rosenbauer, die schon seit Jahren die Bayerische Bestenliste im Speerwurf anführt, am 31.01.2013 ihre Ehrennadeln in Empfang nehmen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Die diesjährige Hauptversammlung findet am Mittwoch, den 13. März 2013, um 20.00 Uhr, in der Vereinsgaststätte im Nebenzimmer statt. Anträge müssen bis spätestens 6. März 2013 in schriftlicher Form beim Abteilungsleiter eingegangen sein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Jahresbericht des Abteilungsleiters
2. Rechenschaftsbericht des Kassenwarts
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstands
5. Anträge
6. Verschiedenes



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Erste Mannschaft etabliert sich im Mittelfeld

Abschneiden der „Zweiten“ kann sich sehen lassen

Nach einem holprigen Saisonstart hat sich die **1. HM** bis auf Platz 5 der Kreisliga I vorgekämpft. Besonders beeindruckend war dabei das 8:8-Unentschieden beim Tabellenführer TSV Königsbrunn II. Es war der einzige Punktverlust der Brunnenstädter in der gesamten Vorrunde! Unsere Mannschaft hat damit angedeutet welches Potenzial in ihr steckt, sie ist gewillt, das in der Rückrunde noch so manchen Favoriten spüren zu lassen.

Einen sehr guten 5. Rang im Elferfeld der Kreisliga 4 belegt nach der Vorrunde unsere **2. HM**. Obwohl es nicht immer leicht war, überhaupt sechs Akteure aufzubieten, konnte in fast allen Spielen ein konstant hohes Niveau beibehalten werden. Sehr gut hat der Mannschaft getan, dass Willi Geißlinger nach längerer Verletzungspause wieder spielen konnte. Wir freuen uns auf eine sorgenfreie Rückrunde, die uns hoffentlich noch einige positive Überraschungen bieten wird.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. HM, Kreisliga I, Kreis 5:

TSV Schwaben – TTC Friedberg II 7:9

1. Jakob 1:1, 2. Dubil 1:1, 3. Mair 1:1, 4. Hämmer 1:1, 5. Stowasser 1:1, 6. Kohlert 0:2, Jakob/Dubil 1:1, Mair/Hämmer 0:1, Stowasser/Kohlert 1:0.

TSV Bobingen II – TSV Schwaben 5:9

1. Jakob 1:1, 2. Dubil 2:0, 3. Mair 2:0, 4. Hämmer 0:2, 5. Stowasser 2:0, 6. Kohlert 0:1, Jakob/Dubil 1:0, Mair/Hämmer 0:1, Stowasser/Kohlert 1:0.

TSV Schwaben – TTG Augsburg SG 9:0

1. Jakob 1:0, 2. Dubil 1:0, 3. Mair 1:0, 4. Hämmer 1:0, 5. Stowasser 1:0, 6. Kohlert 1:0, Jakob/Dubil 1:0, Mair/Hämmer 1:0, Stowasser/Kohlert 1:0.

TSG Hochzoll III – TSV Schwaben 9:6

1. Jakob 2:0, 2. Dubil 2:0, 3. Hämmer 0:2, 4. Stowasser 0:2, 5. Kohlert 0:2, 6. Gröver 1:1, Jakob/Dubil 1:0, Hämmer/Gröver 0:1, Stowasser/Kohlert 0:1.

TSV Königsbrunn II – TSV Schwaben 8:8

1. Jakob 1:1, 2. Dubil 1:1, 3. Mair 2:0, 4. Hämmer 0:2, 5. Stowasser 0:2, 6. Gröver 1:1, Jakob/Dubil 2:0, Mair/Hämmer 0:1, Stowasser/Gröver 1:0.

TSV Schwaben – SSV Bobingen 9:6

1. Jakob 2:0, 2. Dubil 2:0, 3. Mair 1:1, 4. Hämmer 1:1, 5. Stowasser 0:2, 6. Kohlert 1:1, Jakob/Dubil 1:0, Mair/Hämmer 1:0, Stowasser/Kohlert 0:1.

Tabelle:

1. TSV Königsbrunn II	17: 1	6. SSV Bobingen	7:11
2. TSV Haunstetten II	16: 2	7. SV Ried	7:11
3. TSG Hochzoll III	14: 4	8. TSG Hochzoll IV	5:13
4. TTC Friedberg II	11: 7	9. TSV Bobingen II	4:14
5. TSV Schwaben	8:10	10. TTG Augsburg SG	1:17

Einzel-Bilanzen nach der Vorrunde:

Jakob 8:7, Dubil 10:5, Mair 10:4, Hämmer 3:13, Stowasser 6:10, Kohlert 3:10, Gröver 3:2, Baiter 0:1.

Jakob/Dubil 9:2, Mair/Hämmer 5:3, Stowasser/Kohlert 4:4, Stowasser/Gröver 1:0, Gröver /Baiter 0:1, Hämmer/Gröver 0:1.

2. HM, Kreisliga IV-West, Kreis 5:

Polizei SV Augsburg II – TSV Schwaben II 9:6

1. Gröver 2:0, 2. Baiter 0:2, 3. Geißlinger 2:0, 4. Scheel 0:2, 5. Eckardt 0:2, 6. Goller 0:2, Baiter/Gröver 1:0, Geißlinger/Scheel 0:1, Eckardt/Goller 1:0.

FC Haunstetten – TSV Schwaben II 9:5

1. Gröver 1:1, 2. Baiter 1:1, 3. Geißlinger 1:1, 4. Scheel 1:1, 5. Eckardt 0:2, 6. Goller 0:1, Gröver/Baiter 1:0, Geißlinger/Scheel 0:1, Eckardt/Goller 0:1.

TSV Schwaben II – MBB-SG Augsburg II 9:3

1. Gröver 2:0, 2. Baiter 0:2, 3. Geißlinger 2:0, 4. Scheel 0:1, 5. Eckardt 1:0, 6. Goller 1:0, Gröver/Baiter 1:0, Geißlinger/Scheel 1:0, Eckardt/Goller 1:0.

TSV Schwaben II – SSV Anhausen III 9:0

(kampflös, der Gegner ist nicht angetreten).

Tabelle:

1. FC Haunstetten	20: 0	7. MBB-SG Augsburg II	7:13
2. TSV Göggingen III	16: 4	8. FC Haunstetten II	6:14
3. TV Mering III	15: 5	9. TSV Königsbrunn VII	4:16
4. PSV Augsburg II	14: 6	10. SSV Anhausen III	4:16
5. TSV Schwaben II	12: 8	11. DJK CCS Augsburg IV	2:18
6. SSV Bobingen IV	10:10		

Einzel-Bilanzen nach der Vorrunde:

Gröver 17:1, Baiter 1:7, Geißlinger 16:2, Scheel 4:10, Nattermann 0:4, Eckardt 3:12, Goller 1:7, Müller Elsi 0:1, Gröver/Baiter 10:0, Geißlinger/Scheel 3:4, Eckardt/Goller 2:2, Gröver/Geißlinger 1:1, Sonstige 0:3.

Geburtstag

Udo Baiter – jetzt ein Siebziger



Am 26.12.2012 konnte Udo Baiter seinen 70. Geburtstag feiern.

Sieht man ihn sich genauer an, wird man feststellen, dass es, was körperliche Fitness betrifft, wohl nur wenige seiner Altersklasse mit ihm aufnehmen können.

Seit mehr als 45 Jahren! gehört der Jubilar nunmehr unserer Abteilung an. Die Funktion als Kassenwart hat er bereits seit 45 Jahren inne.

Großen Anteil hat er daran,

dass die Tischtennisabteilung des TSV Schwaben während dieser 45 Jahre immer eine gesunde finanzielle Basis vorweisen konnte und in dieser Hinsicht Vorbild für alle anderen Abteilungen des Gesamtvereins war und ist. Seit 2004 fungiert Udo auch als stellvertretender Abteilungsleiter.

Udo Baiter spielt derzeit in der 2. Herrenmannschaft und gehört dort zu den absoluten Leistungsträgern.

Die Bilanzen der letzten Jahre bewegen sich auf einem gleichbleibend hohen Level. Udo ist weit und breit als zäher Kämpfer bekannt – das Wort „Aufgeben“ hat er aus seinem Sprachschatz gestrichen.

Lieber Udo, die ganze Abteilung wünscht Dir für die kommenden Jahre alles Gute, vor allem Gesundheit. Uns wünschen wir, dass Du noch viele Jahre im sportlichen, sowie im funktionellen Bereich tätig bist.

Alfred Wengenmayr

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71

Ein Weihnachtsrückblick

Eine im festlichen Weihnachtsdekor geschmückte Halle erwartete die zahlreichen Besucher unserer Turnweihnachtsfeier am Sonntag, den 2.12.2012. Fleißige HelferInnen hatten Tags zuvor aus der so leeren Turnhalle mit viel Tannengrün, Lichterketten und etliche Kartons Weihnachtskugeln einen Festsaal gezaubert!

Alois Weis hieß alle ganz herzlich willkommen und begrüßte besonders die Ehrengäste, den Präsidenten Hans-Peter Pleitner, Herrn Gerhard Benning und Herrn Bernhard Hölzle.

Darauf stellte sich unsere neue Abteilungsleitung, Frau Pamela Brendel und Frau Nicole Zaar vor, um uns fortan durchs Programm zu führen.

Mit Pippi Langstrumpf, geringelt und gezopft eroberten sich Ellas Vorschulkinder den Kasten und sorgten gleich für beste Stimmung in der Halle. Ellas zweite Turngruppe mit Grundschulkindern begeisterte das Publikum mit einer gelungenen Reifenzaubernummer am Boden: so kann Turnen auch aussehen! Aufgepasst die Clowns kommen – Sprung- und

Flugelemente durften da nicht fehlen! Karls Clowns gewannen mit ihrer frech-waaghalsigen Show viel Applaus. Konzentration erforderte hingegen der nächste Programmpunkt: Die Kür in türkis/blau. Am Schwebebalken und auch am Boden zeigten sechs große Turnmädels von Ella ihr Können. Mucksmäuschenstill verfolgte das Publikum die anspruchsvollen Übungen. Bis dann sieben „Crazy Boys“ aus der Arberhalle mit Handstand, Rädern und Salti Boden und Pferd bespielten! Wie ästhetisch und dabei auch vielfältig Turnen sein kann zeigte sich bei den wunderbaren Groß-Klein-Paarformationen von Ellas Akrobatikmädchen. Florians „at work in lila“ bildete den Abschluss des Turnprogramms. Was die Hausfrau, respektive Hausmann so drauf haben, wer hätte es gedacht! Rasanter Turngenuss, ganz sicher mit Nachwirkung.

Der besinnliche Teil unserer Weihnachtsfeier begann dann mit diversen Ehrungen und Danksagungen, bei denen v.a. Ella und Luis für Ihr unermüdliches Engagement gedankt wurde.



Mit dem „Ave Maria“ zog anschließend die Engelschar mit Licht ein, um dem „Heiligen Mann“ den Weg zu bereiten. Auf Ihn haben die Kinder schon ungeduldig gewartet: Endlich kommt der Nikolaus mit seinen Engeln und seiner mit Knuspersäckchen voll beladenen Kutsche.

Langsam geht nun dieser schöne Adventsonntag zu Ende. Ein dickes Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung (etwa der Baumfällaktion), den Kuchen, dem Buffet und der Musik etc. geholfen haben! Alle Bilder von Hr. Nicolas Zaus.



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 01 72/821 0056

Terminplan

13-14.04.2013 Abschlußskifahrt
04.05.2013 Abräumaktion auf der Hütte

Wir wünschen allen Ski Schwabinnen und Ski Schwaben einen guten Start im neuen Jahr! Viel Erfolg und Gesundheit für 2013.

Unserem Rennteam wünschen wir für die anstehenden Wettkämpfe starke Nerven und Ski heil!

Adventswanderung



Am 15. Dezember trafen sich die Skischwabinnen wie jedes Jahr in Wellenburg, um eine gemütliche Wanderung zur Alpenvereins-hütte in den Westlichen Wäldern zu machen. Nachdem wir eine gute Stunde gelaufen waren, wurden wir an der Hütte von weihnachtlicher Musik begrüßt. Als jeder schließlich gut gesättigt von Bratwurstsemmeln und Plätzchen war, besuchte uns auch schon der Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Rupprecht. Der Nikolaus hielt eine sehr nette Rede und verteilte schließlich noch Süßigkeiten an die bravgebliebenen Kinder unserer Skischwabinnen. Anschließend wanderten wir zurück nach Wellenburg.

Rennvorbereitung für die Saison 2013

Nach einem langen, aber tollen Radlsommer wurde Anfang Oktober unser Skitraining wieder aufgenommen. Erst verbrachten wir viele Tage im Pitztal und Kaunertal zum Freifahren, dann begann mit dem Super-G-Training im Stubaital Anfang Dezember das Stangentraining, welches wir dann dank der guten Schneesverhältnisse im Allgäu fortsetzen konnten. Dort trainierten wir oft mit anderen Rennfahrern in Trainingsgemeinschaften oder mit dem Regionalkader des Allgäu-West. So auch nach Weihnachten, wo wir uns abwechselnd von Rolands Hütte auf dem Mittag ins Tannheimer Tal begaben, an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Gastgeber Marianne und Roland. Als erste Rennen sind die DSV-Punkterennen Mitte Januar in Seefeld geplant.

Saisonabschluss-Skifahrt noch mit unbekanntem Ziel

am 13./14. April 2013

Genießen wir noch die letzten Skitage, bevor wir uns in den Sommer begeben, mit einem gemeinsamen Wochenende auf der Piste.

Abfahrt mit unserem Vereinsbus: 5.45 Uhr Müller Werkstätte Königsbrunn, Keltenstraße 6.

Bei größerer Beteiligung erweitern wir unsere Kleinbusse

Übernachten mit Frühstück in einer Pension ca. 33 Euro.
Anmeldung bei Roland Schneider bis zum 25.03.2013.

Abräumaktion auf der Hütte

am 04.05.2013

Die Hütte muss wieder auf Sommerbetrieb umgestellt werden. Für diese Aktion benötigen wir fleißige Helfer die einen Tag auf der Hütte anpacken.

Abfahrt: 7.30 Uhr Müller Werkstätte Königsbrunn, Keltenstraße 6.
Anmeldung bei Stefan Peter Mobil 01 71/7 61 42 92.

Wintertraining mit Skigymnastik

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik statt:

Mittwoch: Jacob Fugger Gymnasium Kriemhilden Straße
Seit dem 26.09.2012 bis Ende März 2013 jeden Mittwoch von 18.30 – 19.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene

News

Reservierungen für die Hütte auf dem Mittag bitte bei Stephan Peter vornehmen.

Die Skiabteilung trauert um Liselotte Seitz

Weihnachten dahom beim Franzl!

Lieselotte Seitz stand immer hinter ihrem Franzl, auch wenn es um die Belange des Skiclubs ging, mit dem er ja auch so a bisserl verheiratet war. Sie brachte sich also auch ein und studierte viele Krippenspiele für die Weihnachtsfeiern ein – ganz besonders gut gelang ihr damals das Stück „Hänsel und Gretel“ bei dem sie schon viele Wochen mit den kleinsten Skischwabinnen probte und die Rollen einstudierte.

Bei den Skifahrten war sie bis fast zum Schluss dabei – Franzl organisierte ja immer die St. Antonfahrt – auch für die Frau des Reiseleiters manchmal eine ganz schön große Aufgabe.

Gwunken hat sie immer und mit ihren berühmten Kiacherl bei den Faschingsfahrten hat sie uns auch sehr verwöhnt!

Wir, die Mitglieder der Skiabteilung sind stolz, mit so einem lieben Menschen den Verein erlebt zu haben,

Unser ganzes Mitgefühl liegt bei den Familien, bei der wir uns für das aufgebrachte Verständnis bedanken möchten.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2013: 04.03.2013

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de